

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

St. Moritz Am kommenden Wochenende wird in St. Moritz über einen Nachtragskredit für die Liegenschaft Signuria abgestimmt. Vor dem Urnengang bleibt es ruhig. **Seite 3**

Giubileum L'Agentura da Novitads Rumantscha ha festagià in venderdi saira a Cuaira il giubileum da 20 ons insembel cun La Quotidiana. **Pagina 4**

Eishockey Die Junioren des CdH Engiadina spielen nächste Saison ebenfalls in der Top-Liga. Sie haben nach zwei Kanter Siegen bereits den Aufstieg erreicht. **Seite 9**



Die Genossenschaft Laudinella hat ein schwieriges Geschäftsjahr hinter sich. Ein Umbauprojekt musste deutlich redimensioniert werden.

Foto: Reto Stifel

Vorstoss wegen White Turf

Die Schaffhauser SP-Nationalrätin Martina Munz will mehr wissen über den Unfall am letzten Renntag vom White Turf.

RETO STIFEL

Weil sich 150 Meter vor dem Ziel ein Riss im Eis gebildet hatte, darauf Wasser nach oben stieg und das Geläuf unterpülte, kam es im ersten White-Turf-Rennen des Rennsonntages vom 26. Februar zu einem Sturz. In der Folge musste ein Pferd noch vor Ort eingeschläfert werden, der Jockey wurde ins Spital geflogen, erlitt aber keine ernsthaften Verletzungen. Nun ist der Unfall auch in Bundesbern ein Thema. Mittels einer Interpellation verlangt SP-Nationalrätin Martina Munz aus Schaffhausen, dass die Gründe für den tragischen Unfall genau aufgeklärt werden. Sie stellt die Frage, ob der Unfall mit geeigneten Massnahmen nicht zu vermeiden gewesen wäre. Auch will sie wissen, ob die aktuellen Vorschriften der Tierschutzverordnung ausreichend sind, um einen tierschutzkonformen Sport sicherzustellen, welcher die Gesundheit und das Wohlbefinden der Pferde ins Zentrum stellt. Schliesslich will die Nationalrätin vom Bundesrat wissen, ob dieser eine schweizweite Gesundheitsdatenbank für Sportpferde unterstützen würde. In den USA habe man damit positive Erfahrungen gemacht, die Verletzungen und Todesfälle von Pferden an Sportveranstaltungen seien zurückgegangen. Martina Munz gibt zu bedenken, dass der Pferdesport mit einem Umsatz von 86 Millionen Franken in der Schweiz an vierter Stelle der Sportveranstaltungen steht.

Umbauprojekt wird redimensioniert

Das Projekt «Laudinella Nova» kostet die Hälfte der ursprünglich geplanten Sanierung und Erweiterung

Für 28 Mio. Franken soll das St. Moritzer Hotel Laudinella umgebaut werden. Wenn es gelingt, Investoren zu finden.

RETO STIFEL

Im September 2014 hat der St. Moritzer Souverän die ortsplanerischen Voraussetzungen dafür geschaffen, ein 65 Millionen Franken teures Um- und Ausbauprojekt des Hotels Laudinella in

St. Moritz Bad zu ermöglichen. Das Haus wurde der Hotelzone zugewiesen, mit dem Projekt «Laudinella 2017» sollte das Unternehmen fit gemacht werden für die Zukunft. Kurze Zeit später musste bekannt gegeben werden, dass der Zeitplan mit der Wiedereröffnung auf die Ski-WM 2017 zu ehrgeizig war. Auch die Finanzierung des Grossprojektes war nicht gesichert.

Ende Februar dieses Jahres sind nun die Genossenschaftler darüber informiert worden, dass die Investorensuche gescheitert ist und das Projekt nur in

stark abgespeckter Version realisiert werden kann. Im Wesentlichen wird zum heutigen Zeitpunkt darauf verzichtet, das Gebäude Olympia Metropol zurück- und wieder aufzubauen. Mit dem neuen Projekt «Laudinella Nova» wird eine erste Etappe mit der Sanierung und Erweiterung des Saaltraktes, einem Verbindungsbau als eigentlichem «Scharnier» mit neuer Rezeption und neuen Zimmern und der Sanierung des gesamten rückwärtigen Bereichs umgesetzt. Auch dieses Projekt kostet 28 Millionen Franken. Um

die Finanzierung sicherzustellen und Investoren zu finden, wird die Genossenschaft in eine Liegenschafts-AG und eine Betriebsgesellschaft aufgegliedert.

Da das ursprünglich ausgearbeitete Projekt nicht realisiert werden kann, mussten Projektierungskosten von 2,6 Mio. Franken abgeschrieben werden. Zusammen mit den Mindereinnahmen aus dem Pachtbetrieb des Hotels Reine Victoria ergab dies für das Geschäftsjahr 2015/16 einen empfindlichen Verlust. Trotzdem blicken die Betreiber optimistisch in die Zukunft. **Seite 3**

Sils erneuert Gesetz fürs Stromgeschäft

Sils Die gesetzlichen Grundlagen, die in Sils in Bezug auf das Strommanagement auf Gemeindeterritorium gelten, stammen aus den 1980er-Jahren und gründen noch auf Vereinbarungen mit den Bündner Kraftwerken. Am Freitag hat der Souverän ein neues diesbezügliches Gesetz abgesegnet. Mit dessen Verabschiedung wurde auch der Re-power AG eine Sondernutzungskonzession erteilt. Ebenfalls abgesegnet wurde an der Gemeindeversammlung die neue Bestattungs- und Friedhofsordnung. (mcj) **Seite 2**

Concert da la Società da musica Tschlin

Tschlin In sonda ha gnü lö il concert tradiziunal da la Società da musica da Tschlin illa sala polivalenta. La società dombra s-chars trenta musicants e musicants e vain manada dals duos dirigents Duri Janett e da Curdin Caviezel. Ils instrumaints da tola domineschan ed il program preschantà es stat fich varià. Sper musica da taimpra plü moderna eir musica populara. Quai chi dà impustüt in ögl es cha sper ils musicants plü vegls dispuona la musica da Tschlin eir da musicants giuvenis chi impromettan ün bun futur. La culmaina da la saira es sgüra stat il toc «The Lion King» dad Elton John e da Hans Zimmer. Cul concert da la Società da musica Tschlin ha cumanzà la primavera musicala in Engiadina. Fin pro las vacanzas da mai as preschaintan tuot las societats da musica. (bcs) **Pagina 4**

Dis da l'aua cun spranza per Nairs

Scuol La Büvetta Tarasp es periclitada dad üna vart da crodar in muschna e da tschella da gnir dannagiada dal grip instabil sur il stabilimaint. Perquai es gnüda fundada l'associazion Pro Büvetta Tarasp (PBT). Ella vain presidiada da l'architect Werner Reichle dad Uster e Sent. La Pro Büvetta Tarasp ha salvà i'l Center cultural a Nairs sia tschinchavala radunanza generala. Tenor Reichle e Men Duri Arquint as prevezza da constituir üna fundaziun Büvetta Tarasp per surtout il stabilimaint. La büvetta dess gnir renovada ed üttilisada darcheu sco center cul tema aua. Davo la radunanza ha referi Nott Caviezel, el presidiescha la Cumischiun federala per chüra da monumaints. Eir pels dis da l'aua ha il maister da bügls da Scuol, Gisep Derungs, fat üna spassegiada speciala tras Scuol. (anr/fa) **Pagina 5**

Hommage an eine Wasserbiologin

Kultur In Nairs, im Zentrum für Gegenwartskunst in Scuol, ist am Freitagabend die Ausstellung «Wasser und Stein – aua e crap» eröffnet worden. Diese ist der verstorbenen Wasserbiologin Joan S. Davis gewidmet. Sie hat sich mit ihrer Forschung dafür eingesetzt, das Element Wasser besser verständlich zu machen. Die Wasserbiologin war eng mit dem Kunstzentrum Nairs verbunden, das Gleiche gilt für die Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke noch bis zum 9. Juli ausstellen.

Kurator Christof Rösch hat sechs Künstler eingeladen, sich vertieft mit der Materie Wasser und Stein auseinanderzusetzen. Entstanden sind Kunstwerke verschiedenster Ausprägung, die in den Räumen von Nairs zu sehen sind. (rs) **Seite 7**

Doppelinitiative zur Bildung eingereicht

Graubünden Kürzlich ist in Chur die Doppelinitiative «Mitsprache bei wichtigen Bildungsfragen» und «Mitsprache bei Lehrplänen» mit insgesamt 8000 Unterschriften eingereicht worden. Die Initianten machen gemäss einer Pressemitteilung darauf aufmerksam, dass in der Bevölkerung ein grosses Unbehagen bestehe in Bezug auf die Entwicklungen im Bildungswesen. Seit vielen Jahren schreite der von internationaler Ebene aus gesteuerte Umbau des Schulwesens voran, vorbei an den demokratischen Institutionen. Lehrpläne würden grundlegende Inhalte und Ziele des Unterrichts in den einzelnen Fächern verbindlich regeln. Der Widerstand richte sich also gegen den aufgedrängten Umbau des weltweit anerkannten Schulsystems, schreiben die Initianten. (pd)



20012



Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

Baugesuch

Bolandi Angela, Via Sur Crasta Pradè 56, Chesa Puntin, beabsichtigt auf der Parzelle Nr. 880, 7505 Celerina, zwei neue Fenster zu erstellen und eine neue Galerie ins Wohnzimmer einzubauen. Profile werden keine gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina/Schlarigna, 21. März 2017

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna

176809866_zz

Amtliche Anzeigen Gemeinde Madulain

Baugesuch

Baugesuch-Nr.: BG 02/2017

Bauherrschaft: Keiser Angela und Martin
Via Gravulina 112
7523 Madulain

Grundeigentümer Bürgergemeinde Madulain
c/o Gian Duri Ratti
Via Principela 17
7523 Madulain

Projektverfasser: Nägeli AG
Zwislenstrasse 27
9056 Gais

Projekt: Neubau Einfamilienhaus

Parzelle/Zone: Nr. 507/Wohnzone für Ortsansässige - Quartier Fops

Einsprachefrist: 19. April 2017

– Öffentlichrechtlich: im Doppel an die Baubehörde Madulain

– Zivilrechtlich: an das Bezirksgericht Maloja, 7500 St. Moritz

Madulain, 21. März 2017

Baubehörde Madulain
176809879_zz

Publicaziun ufficiala Vschinauncha da Schlarigna

Publicaziun da fabrica

Bolandi Angela, Via Sur Crasta Pradè 56, Chesa Puntin ho l'intenziun da construir, stilla parcella nr. 880, a 7505 Schlarigna duos novas fnestras e da realiser üna nouva gallaria illa stüva. Profils nu vegnan miss üngüns.

La documentaziun vain exposta düraunt 20 dis a l'uffizi cumünel da fabrica da Celerina/Schlarigna. Recuors motivos cunter quist proget sun d'inoltrer in scrit infra quist termin a la suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 21 marz 2017

Per incumbenza da
l'autorited da fabrica

Uffizi Cumünel da fabrica
Celerina/Schlarigna

176809867_zz

Veranstaltung

Suppentag für alle

Bever Am Donnerstag, 23. März ab 11.30 Uhr findet der Suppentag in der Turnhalle von Bever statt. Der Anlass dauert bis 14.00 Uhr. Das Suppenteam bereitet für alle Einheimischen und Gäste Gersten- und Gemüsesuppe vor. Wie in den vergangenen Jahren, werden die wohlschmeckenden Suppen serviert und die Gelegenheit zum Zusammensitzen und Gedankenaustausch geboten. Die Kollekte geht an «Brot für alle» und «Fastenopfer». (Einges.)

Weitere Informationen: 081 850 10 58 oder E-Mail an: paul.wyss@bluewin.ch.

Sils setzt Stromgeschäft auf neue gesetzliche Basis

Gemeindeversammlung befasst sich mit Elektrizität und letzten Ruhestätten

Der Silser Souverän passt die gesetzliche Basis für die Stromgewinnung auf Gemeindeterritorium an übergeordnetes Recht an.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Gemeinde Sils betraut den Stromkonzern Repower AG mit der Gewinnung und Verteilung von elektrischer Energie. Die dafür nötige Sondernutzungskonzession zur Nutzung von öffentlichem Grund und Boden wurde an der Silser Gemeindeversammlung von vergangener Freitag einstimmig verabschiedet. Damit ist in Übereinstimmung mit kantonalem und eidgenössischem Recht klarer geregelt, was vormals Gegenstand von Verträgen

zwischen der Gemeinde Sils und den Bündner Kraftwerken war. Ebenso schlank ging das damit verknüpfte erneuerte Gesetz über die Abgaben vonstatten. Dieses regelt die Rechte und Pflichten des Netzbetreibers wie auch der Endverbraucher in dieser Angelegenheit. So wird die Abgabe erstmalig auf 1,6 Rappen pro bezogene kWh festgelegt und soll künftig an der Budget-Gemeindeversammlung in ihrer Höhe bestimmt werden - jeweils für das übernächste Kalenderjahr.

Ebenfalls ohne Gegenstimme verabschiedete die Stimmberechtigten die revidierte Bestattungs- und Friedhofsordnung samt dem angepassten Gestaltungskonzept für die Friedhöfe von Sils Baselgia und Fex Crasta. Die Überarbeitung war aufgrund einer überwiesenen Gemeindevorstellung an die

Hand genommen worden. Zu den Neuerungen gehört die Einführung eines «in memoriam». So sollen nach Aufhebung der Gräber (nach 20/25 Jahren) die Namen der Verstorbenen auf Kosten der Gemeinde auf Messingplättchen eingraviert und an der Friedhofmauer nach einem vorgegebenen Muster festgemacht werden, sofern keine anderslautende Erklärung seitens der Angehörigen oder Verstorbenen vorliegt. Ebenfalls ohne Gegenstimmen und Enthaltungen verabschiedete der Silser Souverän eine Leistungsvereinbarung, welche die Oberengadiner Gemeinden derzeit mit der Stiftung Engadiner Museum abschliessen.

Von den 383 Stimmberechtigten waren 29 an der Gemeindeversammlung vom 17. März anwesend.

www.sils-segl.ch

Viele Betriebe halten sich nicht an Jugendschutz

St. Moritz Bereits zum zweiten Mal hat der Runde Tisch St. Moritz so genannte Alkohol-Testkäufe in Auftrag gegeben. Dabei versuchen unter Sechszehnjährige in Restaurants, Bars, Lebensmittelgeschäften und Kiosken Alkohol zu kaufen. Nachdem das Resultat in der ersten Runde im April 2016 noch sehr bedenklich war, konnte bei der erneuten Durchführung im laufenden Winter eine deutliche Verbesserung festgestellt werden. Besonders erwähnenswert: Sämtliche Betriebe, die zum zweiten Mal getestet wurden, weil sie im letzten Jahr negativ abgeschnitten hatten, haben diesmal den Jugendschutz eingehalten.

«Dieses Resultat zeigt auf eindrückliche Weise, dass eine regelmässige Kontrolle dazu führt, dass der Jugendschutz besser eingehalten wird», heisst

es in einer Medienmitteilung. Bei den erstmalig getesteten Betrieben zeigt sich hingegen erneut ein düsteres Bild. Von den insgesamt 21 im Oberengadin getesteten Betrieben haben sich lediglich neun an die Jugendschutzbestimmungen gehalten. Wie bereits im April 2016, kam es auch diesmal wieder vor, dass ein Betrieb zwar den Ausweis der jugendlichen Käufer verlangte, dann aber das alkoholische Getränk trotzdem verkauft hat.

Die Testkäufe können keine strafrechtlichen Konsequenzen nach sich ziehen, weil sie vor Gericht nicht als Beweismittel gelten. Sie sind eher darauf ausgelegt, bestehende Mängel aufzuzeigen und zu sensibilisieren. Allerdings geben die Testpersonen auf Nachfrage ihr korrektes Alter an und versuchen nicht, sich älter zu machen. Ein kleines

Detail, das wohl der Realität nicht entsprechen dürfte. Als Fazit kann aber festgehalten werden: Der Jugendschutz muss ernst genommen werden – schliesslich geht es um nichts Geringeres als um die Gesundheit der Jugend. Die Gesetze sind durchdacht und wissenschaftlich begründet. Es ist erwiesen, dass Alkoholkonsum in Jugendjahren körperlich und psychisch grössere Schäden verursacht als bei Erwachsenen. Hinzu kommt die enthemmende Wirkung. Bedenkt man, dass junge Menschen sich allgemein eher in riskante Situationen begeben, kann sich die enthemmende Wirkung verheerend auswirken. Nicht vergessen werden darf trotz des schlechten Resultats, dass es auch zahllose Betriebe gibt, die sich vorbildlich an die Jugendschutzgesetze halten. (Einges.)

The Sky Over Nine Columns verlängert

St. Moritz Die Skulptur «The Sky Over Nine Columns» des deutschen Künstlers Heinz Mack bleibt einen Monat länger in St. Moritz als ursprünglich geplant. Die neun goldenen Stelen werden bis Ostern gezeigt. «Die Ausstellung am Ufer des St. Moritzersees ist bei Gästen und Einheimischen äusserst beliebt und wurde von Medien in aller Welt sehr positiv aufgenommen», heisst es in einer Medienmitteilung.

Nach Venedig, Istanbul und Valencia verzaubern die mit goldenen Mosaiksteinen besetzten neun Stelen von Heinz Mack seit 10. Dezember die Menschen im Engadin. In der Berglandschaft und dem magischen Licht des Engadins sei seine Skulptur «die reine Sinnlichkeit des Sehens», schwärmte Heinz Mack bei der Enthüllung der neun siebeneinhalb Meter hohen Stelen am St. Moritzersee. Seither vergeht kein Tag, an dem die Skulptur nicht abgeleuchtet und tausendfach über soziale Netzwerke in die ganze Welt geschickt wird. Auch klassische Medien haben die Ausstellung thematisiert.

Die Plattform mit den neun Stelen wird nun bis 17. April am St. Moritzer Seeufer stehen bleiben. «Wir sind sehr froh, dass der Gemeindevorstand von St. Moritz uns unterstützt und die Verlängerung der Ausstellung bis nach Ostern bewilligt hat», sagt Michael Beck von Beck & Eggeling Fine Arts, der die Tournee der Skulptur durch Europa organisiert, dazu und verspricht: «Nach Ostern beginnen die Abbauarbeiten und bis Ende April wird die Wiese am See wieder so aussehen wie vorher.» Wohnen die Skulptur nach St. Moritz reisen wird, wird noch bekannt gegeben. «Wir haben ein paar

sehr interessante Anfragen, und die Prüfung dazu läuft auf Hochtouren», verrät Michael Beck.

Die Reise der aussergewöhnlichen Grossskulptur an besondere Orte der Welt ist ein auf mehrere Jahre an-

gelegtes Kunstprojekt, welches von der Ralph Dommermuth Stiftung Kunst und Kultur in Zusammenarbeit mit Beck & Eggeling International Fine Art konzipiert und realisiert wird. (pd)



Die Skulptur «The Sky Over Nine Columns» bleibt einen Monat länger in St. Moritz.

Foto: z.Vfg

Veranstaltungen

Gian Clalüna im Morgenforum

Celerina «Lokal verwurzelt – weltweit interessiert», unter diesem Motto ist Gian Clalüna aus Sils am Mittwoch, 22. März um 9.00 Uhr im ökumenischen Morgenforum im Kirchgemeindehaus Peidra viva (Straglia da Sar Josef 3) in Celerina zu Gast. Der Kutscher des Fextals, Landwirt und Unternehmer, langjähriges Vorstandsmitglied in einer Oberengadiner Kirchgemeinde und in der Trachtengruppe, ist auch Pilger und Reisender, Sportwagen- und Oldtimerbesitzer. Heute bewegt er sich am liebsten langsam zu Fuss oder mit dem Zug und teilt im Morgenforum seine Erfahrungen, gewonnene Weisheiten und vieles mehr. Mitbringen wird Clalüna nicht eindimensionale, fertige Bilder, sondern seine Sandalen, eine PET-Flasche und eine Kerze, und viel Vorfreude auf den Austausch mit den Anwesenden. Das Morgenforum findet in gewohntem Rahmen statt, mit einer Kaffeepause und der Gelegenheit zu Fragen, Austausch und Diskussion. Der Anlass wird getragen von der römisch-katholischen Kirchgemeinde Celerina und der evangelischen Kirchgemeinde Oberengadin (Kollekte zur Deckung der Kosten). (Einges.)

«La Dernière» im Hotel Walther

Pontresina Vom 25. bis 26. März findet im Relais & Châteaux Hotel Walther in Pontresina zum Abschluss der Wintersaison ein einzigartiges «Abschiedswochenende» statt: Weil das Erdgeschoss des Vier-Sterne-Superior-Hotels in der Frühlingspause komplett neu gestaltet wird, können die Besucher das Mobiliar zu besonders günstigen Preisen erwerben, einzelne Stücke gibt es gar kostenlos. Davon profitiert, wer am Sonntag beim Sommerzeit-Frühstück mit dabei ist. Gäste, die bereits am Vorabend an der «La Dernière»-Dinnerparty mit Live-Musik aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren teilnehmen, können ihre Lieblingsstücke vorreservieren und dann am Sonntag nach dem Frühstück abholen. Insgesamt dauert der Möbelverkauf bis zum 31. März, das Hotel schliesst jedoch bereits am 26. März seine Türen, um am 24. Juni – rechtzeitig zu seinem 110-jährigen Jubiläum – in neuem Glanz zu erstrahlen. (Einges.)

Engadiner Post POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7838 Ex., Grossauflage 17 465 Ex. (WEMF 2016)
Im Internet: www.engadinerpost.ch
Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 60 60, Fax 081 861 60 65
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)
Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), abw.; Marie-Claire Jur (mcj);
Liwia Weible (lw); Alexandra Wohlgensinger (aw), abw.

Produzent: Reto Stifel
Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Selina Bisaz (sbi)
Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chlogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (mf), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Benedicte Stecher (bcs)

Baubeginn 2019 für das «Laudinella Nova»?

Vieles hängt davon ab, ob die finanziellen Mittel beschafft werden können

Nach einem schlechten Geschäftsjahr 2015/16 soll die Zukunft für das Hotel Laudinella bessere Zahlen bringen. Diese sind nötig, um das ambitionierte Umbauprojekt umsetzen zu können.

RETO STIFEL

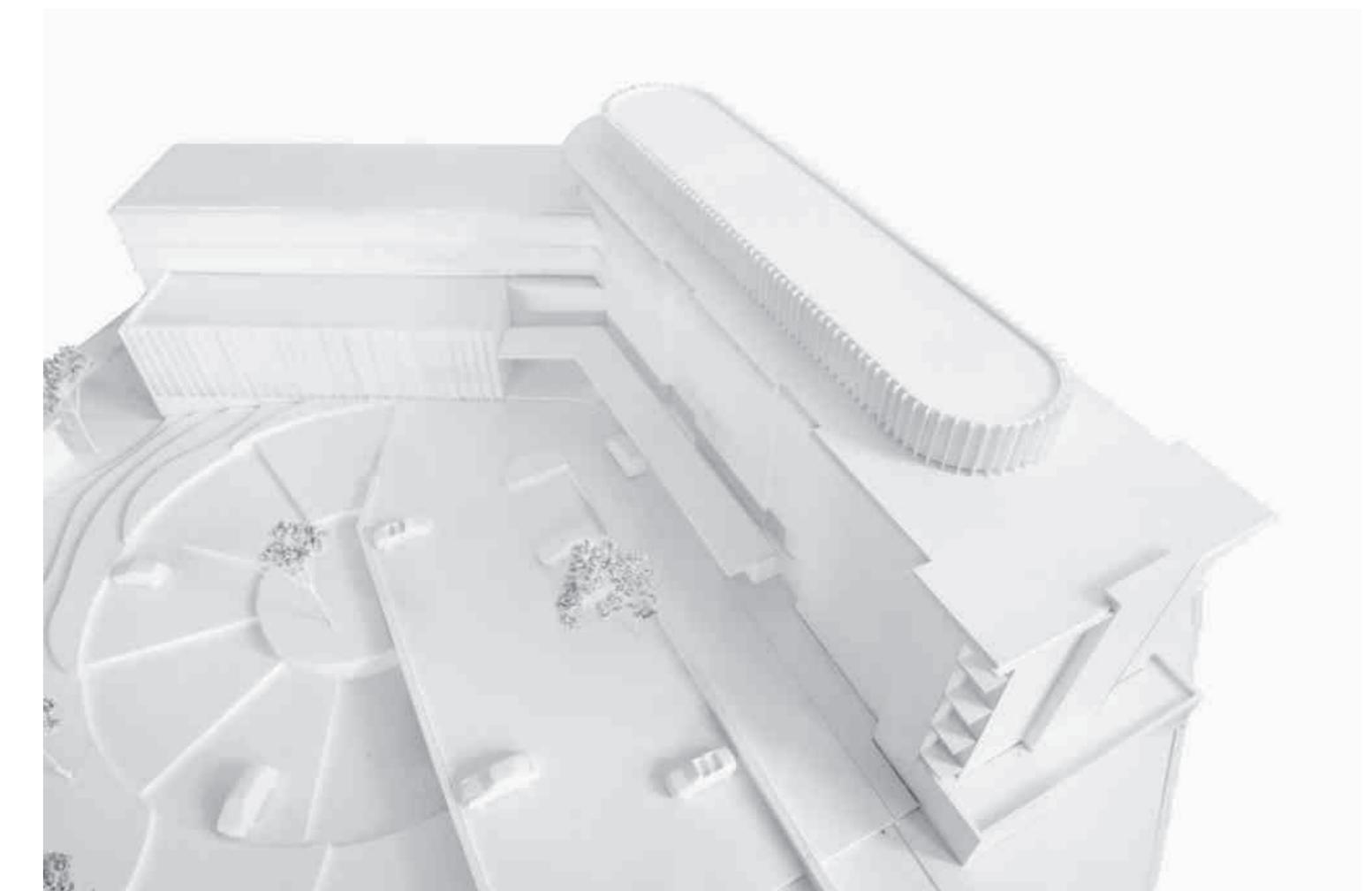
Die Post, die die Genossenschafterinnen und Genossenschaffer des Hotels Laudinella Ende Februar erhalten haben, tönte wenig verheissungsvoll. Von einer dringend nötigen Renovation der Infrastruktur war zu lesen, von Liquiditätsengpässen, einem schlechten Jahresabschluss und einem stark redimensionierten Umbauprojekt.

Die beiden Hoteldirektoren Felix und Christoph Schlatter sowie Verwaltungsratspräsident Hans Joos wollen die Probleme im persönlichen Gespräch nicht schönreden. Doch sie wissen auch, dass die Wintersaison 2016/17 deutlich besser abschliessen wird als jene vom Vorjahr. Der Februar hat dem Haus Laudinella dank der Ski-WM sogar den besten Monat in der 60-jährigen Geschichte beschert. Und die Prognosen für den Sommer sehen vielversprechend aus. Die Liquiditätssituation ist wieder gut, das gepachtete Nachbar-Hotel Reine Victoria ist auf dem Markt positioniert, und das redimensionierte Umbauprojekt «Laudinella Nova» ist zumindest auf dem Papier gezeichnet.

Gesucht: Investoren ...

Was es jetzt noch braucht, ist Geld. Zwar keine 65 Millionen Franken mehr wie noch im ersten Projekt, aber immer noch 28 Millionen müssen beschafft werden, um das Ziel, 2019 mit dem Umbau beginnen zu können, zu erreichen. «Ich bin sehr optimistisch», sagt Felix Schlatter. Zum einen verweist er auf die deutlich besseren Zahlen als noch vor einem Jahr, zum anderen auf das zu grossen Teilen vorhandene Projekt, dessen Projektierungskosten im Geschäftsjahr 2015/16 abgeschlossen worden sind. Mit 2,6 Millionen Franken hat das die Jahresrechnung belastet. Um eine Überschuldung zu vermeiden, musste das Grundstück aufgewertet und eine Aufwertungsreserve in Höhe von 3,5 Mio. Franken gebildet werden.

Geplant ist, den heutigen Konzertsaal zu sanieren und in Richtung der Parkplätze zu erweitern. Er soll in Zukunft rund 500 Plätze (heute 350) aufweisen und multifunktional nutzbar sein. Auf diesem Saal wird ein zweiter, sogenannter Kammermusiksaal neu gebaut. Ebenfalls Bestandteil dieses neuen Projektes ist die Sanierung des gesamten rückwärtigen Bereichs mit Energie, Haustechnik, Wäscherei etc. Ein wichtiger Teil ist das sogenannte «Scharnier». Ein Neubau, in dem im



Das Modell des Projektes «Laudinella Nova». Links ist die Erweiterung des Konzertsalles zu sehen, in der Mitte der neue Eingangsbereich. Vergrössert wird der Wellnessbereich auf dem Dach des Gebäudeteils «Engadinerhof».

Foto: Reto Stifel

Erdgeschoss der gesamte Eingangsbereich mit der Rezeption untergebracht sein wird. In diesem Teil werden in den oberen Stockwerken auch 14 neue Zimmer entstehen. Zudem ist er die Verbindung zum Engadinerhof, dem Teil des Gebäudes, in dem die Restauration untergebracht ist. «Diese neue Anordnung erlaubt viel rationellere Arbeitsabläufe», sagt Christoph Schlatter.

... für die erste Etappe

Aus finanziellen Gründen vorderhand nicht angetastet wird der Rückbau und Wiederaufbau des ältesten Gebäudeteils, des Olympia Metropolis. Im ursprünglichen, 65 Millionen Franken teuren Projekt wäre dort ein Neubau aus Holz geplant gewesen mit modernen Zimmern. Dieser Gebäudeflügel wird allenfalls sanft saniert, ohne viel Geld in die Hand zu nehmen. «Was wir jetzt geplant haben, ist eine erste Etappe. Später kann der Neubau durchaus wieder zum Thema werden, und darum wäre es falsch, jetzt viel Geld in eine Sanierung zu stecken», begründet Felix Schlatter.

Die Neuorganisation der Genossenschaft (siehe erste Seite und Kasten) ist ein Schritt, um das benötigte Kapital aufzutreiben zu können. Doch es gibt auch andere Ideen. So soll beispielsweise ein Laudinella-Club gegründet

werden. Mit einer Mitgliedschaft kommt man in den Genuss von verschiedenen Vergünstigungen. Davon erwartet sich Christoph Schlatter nicht nur eine Verjüngung des Publikums, dadurch solle auch Geld für die Investitionen generiert werden. Überlegt wird ebenfalls, ob der ganze Bereich Kultur in eine Stiftung ausgelagert wird. Klar ist, dass es neben vielen kleineren Geldgebern auch grössere Investoren braucht. «Da sind wir mit sehr interessierten Leuten im Gespräch, haben aber noch keine definitiven Zusagen», sagt Felix Schlatter.

Den Umbau ist notwendig

2015 ist die Genossenschaft Laudinella einen fünfjährigen Pachtvertrag eingegangen für das praktisch gegenüberliegende Jugendstilhotel Reine Victoria mit seinen 144 Zimmern. Unter anderem auch, um während des ursprünglich erheblich früher angedachten Umbaus ein Ausweichquartier zur Verfügung zu haben. Neben grösseren Eigenleistungen, die für die Inbetriebnahme getätigt wurden, resultierte aus dem operativen Betrieb im abgelaufenen ersten Geschäftsjahr ein Verlust. Dies vor allem wegen des abgeschwächten Gruppengeschäfts aus Asien. «Als finanziellen Klotz am Bein» wollen Vater und Sohn Schlatter das Reine Victoria aber nicht bezeichnen.

Im Gegenteil: «Das ist ein prachtvolles Haus und eine sinnvolle Ergänzung», betonen sie. Allerdings sei mit den veränderten Parametern der Pachtzins zu hoch. Entsprechende Gespräche mit den Besitzern für eine Reduktion würden zurzeit geführt. Sowohl Felix als

auch Christoph Schlatter sind überzeugt von den intakten Zukunftsaussichten für die Laudinella-Betriebe. «Entscheidend aber ist, dass wir das Projekt «Laudinella Nova» jetzt möglichst rasch realisieren können», sagen sie unisono.

Kein Hotel wie jedes andere

Kaum ein Einheimischer, der das Hotel Laudinella nicht von innen kennt: Weniger als Gast, der im Hotel übernachtet, vielmehr vom Besuch einer Veranstaltung oder von einem Essen in einem der verschiedenen Restaurants. Zwei Drittel des Umsatzes erwirtschaftet der Betrieb in der Restauration. Und bekannt ist das Hotel Laudinella auch für seine Kulturräffinität: Sei es mit Workshops, Lesungen oder Konzerten. Rund eine halbe Million Franken lässt sich das Hotel den Kulturbetrieb gemäss Direktor Christoph Schlatter jährlich kosten.

Anders ist das Hotel auch deshalb, weil es genossenschaftlich organisiert ist. Hannes Reimann hat 1956 die Genossenschaft Laudinella gegründet, mit dem Ziel, das damalige Hotel Olympia Metropol zu erwerben, um dort die begehrten Singlager durch-

führen zu können. Als dieses Hotel zu klein wurde, wurde das nebenan gelegene Hotel Engadinerhof gekauft. Das Olympia Metropol wurde rückgebaut, neu aufgebaut und mit dem Engadinerhof verbunden. Aus dem Speisesaal entstand ein Konzertsaal und das erste St. Moritzer Selbstbedienungsrestaurant wurde eröffnet.

Bis heute wird das Unternehmen auf genossenschaftlicher Basis geführt, es zählt knapp 1800 Genossenschaffer. Das soll sich nun ändern. Bereits anlässlich der letzten Versammlung wurde dem Vorschlag des Verwaltungsrates zugestimmt, die Genossenschaft in eine Liegenschafts-AG und eine Betriebsgesellschaft aufzugliedern. Die Genossenschaft bleibt Hauptaktionärin der AG. Erst dieser Schritt ermöglicht es, Investoren zu finden und sich Fremdkapital zu verschaffen. (rs)

Liegenschaft Signuria zum Zweiten

Am kommenden Sonntag wird über einen Nachtragskredit abgestimmt

Gut zwei Jahre nach dem Ja zu einem Baukredit für die Liegenschaft Signuria in St. Moritz wird am nächsten Sonntag über einen Nachtragskredit abgestimmt.

RETO STIFEL

Im März 2015 hat der St. Moritzer Souverän einem Baukredit von sieben Millionen Franken zugestimmt. Dies für den Ausbau der Liegenschaft Via Sig-

nuria 5 im Gebiet Punt da Piz gegenüber dem Bahnhof. Diese Bauarbeiten werden in den kommenden Monaten abgeschlossen. Weil eine ursprünglich angedachte Anpassung der Nutzungsplanung aus verschiedenen Gründen fallen gelassen wurde, musste das Projekt auf das heute bestehende Baugesetz angepasst werden.

Auch war damit klar, dass das Betriebsgebäude aus den frühen 1980er-Jahren saniert werden musste. Zudem entschied St. Moritz Energie aus Effizienzgründen, im Verwaltungstrakt

den ehemaligen Empfang zu einem Büro umzubauen und gleichzeitig die Sanitäranlagen inklusive den verrosteten Eisenleitungen und die Wasseraufbereitung in diesem Betriebsbereich zu ersetzen. Diese Arbeiten verursachen Kosten von 310 000 Franken. Sowohl der Gemeindevorstand und im vergangenen November auch der Gemeinderat stimmten dem Nachtragskredit zu.

Gegen diesen Kredit wurde das fakultative Referendum ergriffen, welches Anfang Dezember mit 225 gültigen Unterschriften eingereicht worden war.

Die Initianten des Referendums stellen sich auf den Standpunkt, dass diese Arbeiten eine typische St. Moritzer Luxuslösung darstellten und den fehlenden Sparwillen in der Gemeinde zum Ausdruck bringen würden. Auch wurde der Gemeinde vorgeworfen, sie betreibe mit diesem Vorgehen Salamtaktik.

Beide Vorwürfe werden von der Gemeinde zurückgewiesen. Von Salamtaktik könne nicht gesprochen werden, da der Nachtragskredit nicht den Gebäudeteil betreffe, über den die Stimmbürger im März 2015 abge-

stimmt hätten. Zu den Sparbemühungen steht in der Botschaft, dass diese höchstens kurzfristig vertretbar seien. «Mittel- bis langfristig gesehen, werden diese Investitionen aber nur aufgeschoben und später in grösserem Umfang getätigt werden müssen», heisst es in der Botschaft. Eine Meinung, die im Gemeinderat von sämtlichen Fraktionen geteilt wurde. Vor einem Monat wurde die Vorlage ohne Gegenstimmen zur Annahme empfohlen. Die Kosten für die Investitionen werden der Rechnung von St. Moritz Energie belastet.

Musica tanter moderna e tradiziun

Concert da la Società da musica da Tschlin

In sonda ha gnü lö il concert da primavaira da la Società da musica Tschlin illa sala polivalenta a Tschlin. Üna sala bain implida ha giodü ün concert fich varià.

BENEDICT STECHER

Avant raduond 60 ons d'eira il nivel musical da la Società da musica da Tschlin per las otras musicas da la region ün pa la masüra impegnativa. Hoz sunan las bleras societats sün ün bun nivel musical cun pitschnas differenzas. La musica da Tschlin dombra s-chars trenta musicantas e musicants ed ils instrumaints da tola domineschan. Üna clarinetta e duos saxofons sun ils unics instrumaints da lain chi van ün pa a perder i'l savuogl da la majorità. Ils duos dirigents Duri Janett e Curdin Caviezel han preschantà cun lur musicantas e musicants ün program varià, uschè cha tuots sun gnüts a lur quint. Il concert es gnü moderà da Gian Janett chi ha dat bunas infuormaziuns dals tocs e da lur istorgia. La musica da Tschlin dispuona da registers bain dotats cun commembers cun ün bun nivel musical. Quai chi dà impustüt eir in ögl es cha Tschlin dispuona sper musicants plü vegls eir da musicants giuvens bain scolats chi impromettan ün bun avegnir per la società.

Sco prim toc han ils preschaints udi üna marcha cul titel «Eviva» scritta da



La Società da musica Tschlin ha preschantà ün concert varià cun ün bun nivel musical.



fotografias: Benedict Stecher

Janet Lehner in occasion dal giubileum da 150 ons musica da Zernez. Quel toc cumprouva chi nu dà be cumponists cun renom ma eir indigens chi pon cumpetter sainz'oter culs gronds. I'l stil da musica s'ha lura müdà e Caviezel ha preschantà in sequit il toc «Pasadena»

nomnà davo üna cità in California. La prima part descriva las villas impasantas da la cità e la seguonda part in stil da swing il gö da football. «Let's Celebrate» da Gilbert Tinner es gnü scrit pel giubileum da 50 ons «Knabenmusik Herisau».

Sco ultim toc da la prima part dal concert «Bohemian Rhapsody» dal genial Freddie Mercury, il cheu da la gruppa Queen chi'd es mort cun 45 ons dal 1991. La cumposiziun gratiada es gnüda arrandschada in ün möd sorprendent da Jon Glenesk Mortimer e dà perdütta dal grond Mercury. Il toc es

gnü interpretà cun bler sentimaint e savair suot la bachelta da Duri Janett.

The Lion King sco culmaina

Davo la posa ha sunà la Società da musica Tschlin il toc «Home of Legends» e lura la culmaina da la saira «The Lion King» dad Elton John e da Hans Zimmer arrandschà da Alan Fernie. Ün toc cun müdamaints da la ritmica, cun pitschnas dissonanzas vulgüdas ed a la fin cun ritem da swing ha satisfat plainamaing ed ha ragiunt l'applaus merità. La musica dal film es gnüda scritta da Zimmer e las chanzuns cumponüdas dad Elton John. «Gabriel-

la's Song», ün toc our dal film svedais «Wie im Himmel» cun üna melodia chi fa tschüffer la pel giallina, ha manjà il pledader. Davo ün valser da la Tschechia, l'ultim toc dal program üna marcha cul titel «The Red Shield March» chi ha pretais grond savair impustüt dals cornets. Sco supplement ha sunà la musica da Tschlin il toc «Las chotschas sot da pon dür» da Domenic Janett. «Quist toc sunaina in regordanza da nos commember d'onur Rudolf Fliri chi'd es mort d'incuort inaspettadamaing», ha conclus il pledader. Perquai ha la Società da musica Tschlin eir desisti da far il bal tradiziunal.

Arrandschamaint

La «Hanneli-Musig» preschainta il nouv disc

Samedan La «Hanneli-Musig» es cul nouv program «Über Stock und Stei» sün turnea. Il setevel disc compact da la cuntschainta furmazium da musica populara cuntogna darcho numerusas melodias our da la collecziun da chanzuns popularas cha Hanny Christen ho ramasso i'ls chantuns San Galla, Glaruna e Grischnun. Sur ans es Hanny Christen viageda in püs chantuns a ramasser ils sots tradiziunels. Eir in Engiadina

ho ella ramasso chanzuns per exaimpel da Cla Genua ed oters cumponists. In venderdi, ils 24 marz, as ferma la «Hanneli-Musig» a Samedan. Il concert illa sela cumünela i'l ram dal «Back to the roots» cumainza a las 20.30. Reservaziuns pel viedi sur munt e val piglia incunter il büro d'infuormaziuns turisticas a Samedan, 081 851 00 60. (protr.)

www.hannelimusig.ch

Zernez
Das Tor zum Nationalpark
Parco Nazionale Svizzero

Viver e lavurar i'l center da l'Engiadina

Per complettar nos team causa pensiu d'üna collavuratura tscherchain

üna collavuratura / ün collavuratur pel restorant dal Center da sport (ca. 30–40%)

Ella/El surpiglia tanter oter las seguaintas incumbenzas principalas:

- servir ils giasts e preparar simpels trats / cun inchasch
- lavurs da nettiamaint
- far postaziuns da mangiativas e bavrondas
- sustegn sül chomp gastronomic pro events ed arrandschamaints

Ella/El collavura in ün pitschen team.

Nus spettain divers ons d'esperienza professionala sül sector da la gastronomia e la prontezza da lavurar in üna gestiun chi'd es drizzada oura al turissem, vout dir lavur dürant la saira, la sonda/dumengia e dis da festa. Ella/El es abla/abel da lavurar independentamaing ed ha cugnuschentschas almain a bocca da la lingua rumantscha e tudais-cha. Plünavant es spettata gronda flexibilità e prontezza da manar tras incumbenzas da nettiar.

Implü maina Ella/El iniziativa, möd da lavurar conscienzius e cun discreziun.

Nus spordschain üna lavur in ün team flexibel chi funcziuna bain, üna paja correspondent, bunas prestaziuns socialas ed uras da lavur per grondas parts regladas.

L'entrada in piazza es als 1. gün 2017 obain tenor cunvegna.

Infuormaziuns da Fabian Schorta, manader dal restorant Center da sport (081 851 44 42).

Annunzhas per quista piazza sun d'inoltrar in scrit culla documainta üsitada fin il plü tard ils 5 avrigl 2017 culla notizcha «Collavuratur/a restorant» a l'adressa: Cumün da Zernez, Turissem, Center cumünal, 7530 Zernez.



Giubileum da 20 ons da l'Agentura da Novitads Rumantscha

In venderdi saira ha festagià l'Agentura da Novitads Rumantscha (ANR) insembel cun La Quotidiana il giubileum da 20 ons. Las festivitats han gnü lö illa chasa editura Somedia a Cuaira in preschentscha da blera prominenz politica, regiunala, chantunala e naziunala. Per l'editur ed iniziand da La Quotidiana, Hanspeter Lebrument, saja a lunga vista l'unioni da las medias rumantschas in ün'organiziun l'unica soluziun per surviver. La Quotidiana collavura strettamaing cun l'Agentura da Novitads Rumantscha. Ma eir otras gazettas, sco per exaimpel la Pagina da Surmeir o la Posta Ladina retiran texts da l'ANR. Tenor Martin Gabriel, president dal cussagl da fundaziun da l'ANR, stopcha

l'agentura rumantscha eir ir cul temp e perquai saja il giubileum ün bun mumaint per verer inavant. Uschè ha il cussagl da fundaziun installà ün gruppa da lavur chi's preoccupa da l'avegnir e chi reponderescha las structuradas ed il concept da l'ANR. In occasion dal giubileum a Cuaira han referi eir Martin Jäger, cusglier guvernativ, ed Isabelle Chassot, la directura da l'Uffizi federal da cultura. Tuots duos han gratulà a las giubilaras e garantì il sustegn per la promozion da la lingua rumantscha. Fotografia da schneistra: cusglier guvernativ Martin Jäger, Isabelle Chassot da l'Uffizi federal da cultura, Martin Gabriel president ANR e l'editur Hanspeter Lebrument. (nba) fotografia: Gion Nutegn Stgier

Salvar la Büvetta cun agüd d'üna fundaziun

Pro Büvetta Tarasp ha il sustegn dal cumün da Scuol

Eir davo tschinch ons cha la Pro Büvetta Tarasp exista es la büvetta a Nairs amo adüna periclitada da crodar in muschna. Perquai tschercha l'associaziun uossa üna nouva via.

Als 22 marz 2012, al Di da l'aua internaziunal, es gnüda fundada l'associaziun Pro Büvetta Tarasp (PBT). Sia tschientina da commembers ha il böt da salvar e mantgnair la Büvetta a Nairs chi'd es gnüda fabricada i'ls ons 1875/76. L'edifizi es nempe periclità da crodar in muschna. Amo plü grond es il privel cha la Büvetta Tarasp gnia dannagiada dal grip instabil illa costa sur quist stabilimaint istoric. L'associaziun vain presidiada da l'architect Werner Reichle dad Uster e Sent. Commembers in supranza sun il chaschier Paul Solèr, l'actuar Urs Wohler e'ls assessuors, il capo da Scuol Christian Fanzun e l'artist e curatur dal Center cultural a Nairs Christof Rösch. Il secretariat maina Philipp Kemmler, «Produktmanager» aua/sandà a Scuol. In sonda ha salvà l'associaziun i'l Center cultural Nairs sia tschinchavla radunanza generala.

Center d'aua Nairs per intant sisti

Sco cha'l president Reichle ha infuormà ha la Pro Büvetta Tarasp decis da metter darcheu l'oriund, l'aua, l'architettura e las funtanas illa Büvetta Tarasp i'l focus, «e per intant na plü il böt da s-chaffir ün center da cumpetenza internaziunal pel tema aua». Quista stà ha la Pro Bü-

vetta Tarasp l'intenziun da far tschertas lavuors illa Büvetta. Chi s'haja vis cha la dscheta ed eir guis hajan fat tscherts dons vi da l'edifizi, ha dit l'architect. La PBT ha, sco ch'el ha cuntinuà, eir amo otras intenziuns: «Nus vain decis da constituer üna fundaziun chi surpigliess la Büvetta Tarasp e tilla mettes suot protecziun. Fin uossa es ella be degna da gnir protetta.» Il commember da la Pro Büvetta Tarasp Men Duri Arquint, eir el architect, ha declerà ils avantags da quist intent.

«Per esser abels d'agir»

La Büvetta e'l terrain intuorn, eir il grip illa costa suraint, sun proprietà dal cumün politic e burgais da Scuol. «I'ls ultims tschinch ons vaina constatà da nun esser abels d'agir in quista constellaziun», ha dit Arquint, «il cussagl d'üna fundaziun chi vain survagliada da l'uffizi responsabel chantunal invezza vess quista pussibilità.» Cha'l cumün da Scuol haja signalisà d'esser pront da surdar a la fundaziun edifizi e terrain, uschea cha la Pro Büvetta Tarasp haja uossa il böt da constituer üna tala fundaziun cul scopo da salvar e mantgnair la Büvetta Tarasp, ha declerà l'architect oriund d'Ardez, «il spazi, l'altar callas funtanas Bonifacius, Lucius ed Emerita, dess restar sco ch'el es, l'oter spazi as pudessa dar a fit ad üna società, per exaimpel gastronomica chi til utilisess respettond la substanza istorica da l'edifizi.» La Pro Büvetta Tarasp existenta dess d'vantar ün'associaziun da fautors.

Christian Fanzun, il capo cumünal da Scuol, ha constatà cha'l stadi da la büvetta a Nairs, «la chüna dal turissem in En-



Üna fundaziun dess surtour la Büvetta Tarasp cul böt da tilla mantgnair e metter suot protecziun.

fotografia: Flurin Andry

giadina Bassa», saja in fich nosch stadi: «Il Chantun vain be activ scha l'edifizi es d'importanza regiunala, perquai stessna metter la Büvetta suot protecziun e far al cumün la dumonda da tilla surdar a la fundaziun.» Cha la schanza cha quai grataja saja gronda, ha'l accentuà. Werner Reichle ha orientà cha'ls experts chi

hajan tut suot ögl la costa sur la Büvetta Tarasp hajan calculà chi cuostess var duos milliuns francs per sgürar il spelm. «Scha tuot va sco previs pudaina invidar d'utuon als commembers ad üna radunanza extraordinaria, per constituer la fundaziun e surtour l'immobiglia a Nairs», ha conclus il president. (anr/fa)

Interlaschar ingrondimaints da l'edifizi

Nott Caviezel presidescha la Cumi-schiun federala per chüra da monumaints ed es professer a l'Università a Vienna. In sonda ha el referi a chaschun dals tschinchavels Dis da l'aua in Engiadina Bassa davart la valur da las chosas importantas illa vita. «Schi's discuorra da valur as pensa a raps. Ma güsta in connex culla ierta architectonica valan sper l'aigina valur d'ün edifizi in prüma lingia otras valuors», ha manzunà il perit oriund da Ramosch, «quant richas, multifaras e perdürablas chi sun valuors visiblas e zoppadas d'ün monumaint as poja muosar bain a man da l'exaimpel Büvetta Tarasp.»

Ch'ingün nu contestescha cha quist stabilimaint a Nairs haja üna gronda valur artistica e chi saja perquai evidaintamaing da til mantgnair, ha Nott Caviezel accentuà e dit cha l'intent da la fundaziun Pro Büvetta da mantgnair ed utilisar darcheu la büvetta saja in mincha cas degn da gnir sustgnü: «Ün adöver cun ün center cul tema aua s'affà tantüna fich bain a Nairs.»

Chi saja evidaintamaing da trattar la substanza da quist edifizi da maniera precauta, ha'l intunà, «ingrondimaints chi pudessan dannagiar quist edifizi planisà uschè bain proporziunà e bel da l'architect Bernhard Simon as dessa perquai scha mã pussibel evitar da planisar.» (anr/fa)

Ün'excursiun pro l'aua minerala cul maister da bögls

Spasseggiada esclusiva pels dis da l'aua forta Engiadina Scuol

Üna spüerta speciala pels dis da l'aua forta d'eira ün'excursiun pro divers lös importants per l'aua minerala Scuol. Il maister da bögls ha infuormà davart bögls, reservuors e funtanas.

SELINA BISAZ

Il gir exclusiv cul maister da bögls cumainza pro'l Bogn Engiadina Scuol, pro l'entrada da la vart dal Stradun. Diversa glied spetta fingià cun brama sülla spüerta in connex culs dis dad aua a Scuol. Id es ün di da bellezza, plüchöntsch chod, ün bun di per s'occupar cul tema aua. Uschè cumainza il maister da bögls, Gisep Derungs, cun sia preschantaziun. «I füss bun, scha vus chaminais ün pa svelter tanter las fermativas», es il giavüsch da Derungs. Il prüm as dumonda'l che chi'd es aua, e plain fascinaziun cumainza'l a quintar da l'importanza e las fuormas dad aua. «Id es vita, natüra, üna colliaziun da chemica unica chi po esser liquid o gas ed il nomer ün da la nudritüra.» Il fö e la igiena sun ils motivs principals chi dà provedimaint dad aua. In prüma lingia es gnü fat il provedimaint dad aua avant bundant 125 ons cunter fös, cun idrants e bögls. Eir causa il turissem daja hozindi aua in tuot las chasadas perche cha'ls giasts laivan aua direct in chasa. Scuol haja daplü aua minerala co oters lös. Derungs muossa amo üna carta gronda chi muossa ils divers viadis da l'aua. Lura cuntinua il gir.

Visitar il böggl cun duos auas

Il prüm viadi maina pro'l böggl da Bagnera ingio chi cula aua minerala dad üna vart ed aua da tschella vart. Qua



Gisep Derungs, il maister da bögls da Scuol, declerà als giasts cha l'aua minerala cuorra adüna da la vart dretta. Tantaraint quinta'l anecdotes.

fotografia: Dominik Täuber

declerà il maister da böggl cha tuot Scuol nun haja ingün aua da fuond e cha Scuol haja 112 bögls. «Eu n'ha dombrà tuots.» Implü declerà'l cha l'aua minerala stopcha insè adüna cuorra a dretta sco regla. «Ourdvar a Sent, ma quels nu varan savü quai», disch el cun ün surrier.

Pervi da l'aua minerala stopchan las lingias dal Bogn Engiadina Scuol gnir ardschantadas mincha not. «Ils reser-

vuars vegnan pulits duos jadas l'on dad üna firma speciala.»

Gisep Derungs quinta da l'importanza dals bögls da plü bod, cha quai saja stat ün lö d'inscunter. Pervi da la igiena s'haja quai müdà cul temp, perche cha eir las vachas gaiavan a baver pro'ls bögls. Important per l'aua e cunter dscherms es la circulaziun. «Ma quai nun es reclama per dovrar

bler'aua», disch il maister da böggl cun üna tschegnada.

Aua sur il cumün

Inavant vaja vers l'idrant dal Hotel Üja. Per motivs da demonstraziun han ils lavuraints miss ün segn per üna ruottadüra da condot (Rohrbruch). Derungs e seis lavuraints muosson co cha l'idrant vain tut ourdglioter, e Dreungs declerà

la chafuollezza dal foss, co chi's piglia oura la stanga da ventil e co chi gniss svödà. Pro la serra a Clozza pon quels chi ris-chan ir giò da la foura e far ir il reglader. Divers partecipants han interess e van giò da la foura s-chüra. Pro'l böggl Clozza daspera muossa il maister da bögls ün experimaint, davo ch'el ha declerà la geologia da Scuol e contuorns. In ün recipiaint metta el aint aua, squassa quel ün pa e legia il resultat: «34 pertschient minerala». Ün partecipant vuol eir prouvar quel experimaint e vain al istess resultat. «Co ha quell'aua nom», dumonda ün oter partecipant. «Schüttelaua», respuonda Derungs, chi'd es adüna pront per far spass. Pro'l reservuar Toff pon tuots dar ün sguard. «Quist stess bainbod gnir revais, ma al mumaint vain erui che far.» Id es pussibel, cha'l reservuar vain desdrüt e rimplazzà ad ün oter lö. «Vus eschat ün pèr da las ultimas personas chi vezzeran quist reservuar uschè.» Pro la funtana da Vi, amo plü insü, ston ils partecipants avair ün pa pazienza. Be quatter fin tschinch personas pon ir aint il tunnel per vaira d'inuonder cha l'aua deriva. Id es vaira s-chür ed eir stret e bletsch, uschè chi po esser, cha l'ün o l'oter ha ün pa culur süllas chotschas o la giacca. La funtana as rechatta var 25 meters aint i'l crap. Davo quista sfida esa temp per tuornar vers ingiò. Pro'l böggl Plazetta spetta ün aperitiv süls giasts. Ma avant quinta il maister da bögls Gisep Derungs amo ün pa da sia paschiun aua, dals predschs e chi's dess predschar l'aua. Uschè han ils giasts da la gita esclusiva tras il cumün d'aua minerala Scuol pudü imprendere alch da l'aua in general, l'aua minerala a Scuol e contuorns ed eir pudü gnir a cugnuoscher il maister ingaschà dals bögls da Scuol.

Ils dis da l'aua düran amo fin in marcurdi. Il program es sün www.aa-forta.ch



Hanneli Musig "Über Stock und Stei"

FR, 24. März 2017

Mit Johannes Schmid-Kunz, Dani Häusler, Fränggi Gehrig, Fabian Müller, Ueli Mooser und Christoph Mächler. Konzert und CD Präsentation. Melodien aus der Schweizer Volksmusik-Sammlung von Hanny Christen, und zwar aus den Kantonen St. Gallen, Glarus und Graubünden.

Zeit/Ort: 20.30 Uhr,
Gemeindesaal, Samedan

Eintritt: CHF 25.-

Informationen: Samedan Tourist Information
T 081 851 00 60



Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

- Menükarten
- Weinkarten
- Speisekarten
- Hotelprospekte
- Rechnungen
- Briefbogen
- Bücher
- Kuverts
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Programme
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Vermählungskarten
- Geburtsanzeigen
- Obligationen
- Postkarten
- Kataloge
- usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Zu vermieten ab 1.5.2017
Samedan
2-Zimmerwohnung
im DG, sonnig, Südbalkon,
zentrale Lage, möbliert, NR, max.
2 Pers., klein aber fein, Fr. 1200.-
inkl. NK und Strom
Tel. 081 544 77 90

Ab sofort langfristig zu vermieten/NR zentral in
St. Moritz-Bad, unmöbl.
1½-Zimmer-Wohnung
mit Wintergarten, Garage und
Kellerabteil,
Miete inkl. NK Fr. 1500.- mtl.
Info und Besichtigung unter
Tel. 078 743 19 50

Surlej: renovierungsbedürftige
und kleine 2-Zi.-Whg., inkl. 1 AEP,
kein Lift vorhanden, Baujahr:
1979, umfangreiche Investitionen
für die Gesamtliegenschaft sind
vorgesehen. VP CHF 375000.-
(amtlichen Verkehrswert). Chiffre
W 176-809804, an Publicitas S.A.,
Postfach 1280, 1701 Fribourg

Pontresina an sonniger Lage
nahe Dorfzentrum
möbliertes **Studio** mit PP
für **Fr. 650.-**
sowie
mitten im Dorfzentrum
möbliertes Zimmer
mit eigener Kochgelegenheit an
Lehrtochter oder Frau
für **Fr. 450.-** zu vermieten.
Mietbeginn ab 1.4.17
Auskunft Tel. 078 853 19 36

Zu vermieten ab 1.04.2017
im Zentrum von **Celerina**
4½-Zi-Wohnung, möbliert,
grosszügig und sonnig mit grossem
Balkon, separate Küche, Garagenplatz,
Preis auf Anfrage langfristig oder Saison
1 Studio möbliert,
Miete Fr. 980.- inkl. NK
St. Moritz Bad
an bester Lage mit Garage
2½-Zi-Wohnung, möbliert mit
Balkon, Miete Fr. 1800.-
Infos unter Tel. 079 686 54 24



AQUACASIA - CULINARY JEWELS

23 - 25 MÄRZ 2017

WILLIBALD REINBACHER (SHANTI MAURICE) PRÄSENTIERT
«AQUACASIA» ... GENUSSVOLLE ORIGINAL-GERICHTE
AUS DEM INDISCHEN OZEAN, WELCHE FREUDE AM ESSEN
AUFKOMMEN LASSEN.

RESERVATION +41 81 838 69 69
VIP@NIRAALPINA.COM NIRAALPINA.COM

In **S-chanf** Nachmieter gesucht
möblierte 2½-Zi.-Whg.
EG, 70m², Arven Stube, gemütliche
Küche, DU/WC
Miete Fr. 1430.-/Monat inkl NK.
Tel. 076 427 11 26 od. info@pflugli.me

Alte **Rolex-** und **Patek Philippe**
Herrenuhren (auch defekt)
kauft seriöser Uhrmacher
Hr. Fischer **Tel. 077 418 47 55**

Zu verkaufen
2½-Zimmer-Wohnung
in **Silvaplana**
zum Verkehrswert von
Fr. 442000.-
Altrechtswohnung mit
Sanierungsbedarf
Eilofferten an:
Chiffre Z 176-809892, an Publicitas
S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

Für Drucksachen
081 837 90 90
Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Das Inserat ist
überall
zur Stelle.

ROFFLER METALLBAU

WINTERGÄRTEN · VERGLASUNGEN · GLASFALTWÄNDE
WINDSCHUTZWÄNDE · SITZPLATZDÄCHER · METALLBAU

KLOSTERS + MALANS · T. 081 422 21 34 · ROFFLER-METALLBAU.CH

Osterangebot

Aktion 2 für 1

(Zwei Inserate, Sie bezahlen aber nur eines)

Ohne
Immobilien
und Stellen.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Diese Sonderseite erscheint am **8. und 11. April**.
Inserateschluss ist am Dienstag, 4. April.



Gerne beraten wir Sie
ganz unverbindlich.

Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 058 680 91 50
Fax 058 680 91 51
stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/st.moritz



AUTO EXPO ENGADIN

FREITAG, 24. MÄRZ 2017 · 16:00 - 20:00 UHR
SAMSTAG, 25. MÄRZ 2017 · 10:00 - 17:00 UHR

- | | | | |
|---|--|---|--|
| AUTO Pfister AG
SAN BASTIAUN 55 · 7503 SAMEDAN
TEL. 081 851 05 00 · WWW.AUTOPFISTER.CH | GERONIMI AIRPORT GARAGE
CHO D'PUNT 24 · 7503 SAMEDAN
TEL. 081 851 00 80 · WWW.GERONIMI.CH | Emil Frey AG Dosch Garage St. Moritz
VIA MAISTRÀ 46 · 7500 ST. MORITZ
TEL. 081 833 33 33 · WWW.DOSCHGARAGEN.CH | Roseg Garage
PONTRESINA / ST. MORITZ
VIA SENT 2 · 7503 ST. MORITZ
TEL. 081 842 61 20 · WWW.BMW-ROSEG-GARAGE.CH |
| automobile palù ag
CHO D'PUNT 34 · 7503 SAMEDAN
TEL. 081 851 17 51 · WWW.AUTOPALUE.CH | AUTO MATHIS AG
CHO D'PUNT 33 · 7503 SAMEDAN
TEL. 081 852 31 32 · WWW.AUTO-MATHIS.CH | AUTO MATHIS AG
VIA SOMPLAZ 33 · 7500 ST. MORITZ
TEL. 081 837 36 36 · WWW.AUTO-MATHIS.CH | EGPE GARAGE PLANERA
CHO D'PUNT 33 · 7503 SAMEDAN
TEL. 081 852 39 00 · WWW.GARAGE-PLANERA.CH |

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



ALLE INFOS UNTER **WWW.AUTO-EXPO-ENGADIN.CH**

Inserate-Annahme | 058 680 91 50 | stmoritz@publicitas.ch

Wasser und Stein – eine Ausstellung in Nairs

Verblässende Wasserspuren, Farbströme und Wasserzeichen

Nach der Winterpause waren die ersten Kunstschaffenden in den Ateliers im Zentrum für Gegenwartskunst Scuol wieder an der Arbeit. Sie und ihre Werke wurden von Kurator Christof Rösch an einer Vernissage vorgestellt.

Die Ausstellung SPOT ON 2 ist der 2016 verstorbenen Wasserbiologin Joan S. Davis gewidmet, die mit ihrer Forschungsarbeit über das Wasser zum vertieften Verständnis dieses Elements beigetragen hat. Wie die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler, war auch diese Frau mit dem Kunstzentrum Nairs in Scuol verbunden. Sie inspirierte mit ihrer Lehre und Politik wie mit ihrem unermüdlichen Schaffen unzählige Menschen.

Getrocknete Wassertropfen

Pascal Lampert aus dem Val Müstair setzt sich in seiner künstlerischen Arbeit mit schnell verblässenden Wasserspuren auseinander. Er sammelt in den Bündner Tälern aus Seen, Flüssen, Rinnalen oder Dorfbrunnen Wasserproben. Die nach Koordinaten, Kalenderdaten und nach Ortsnamen benannten Proben tröpfelt er in einzelne kleine Schalen, die mit schwarzem Lack beschichtet sind. Sobald die Wassertropfen aufgetrocknet sind, zeigen sich unter dem Mikroskop die unterschiedlichsten Universen. Im verdampften Stadium ist das Hauptelement jedoch bereits verschwunden. Jeder einzelne Tropfen zeigt sich als etwas Einmaliges.

Die Arbeiten von Ute Klein, Amriswil, wurden Teil des grossen Innenraums im Erdgeschoss. Direkt auf die Wände oder auf grossformatige Leinwand gemalt, bewirken die Gemälde eine besondere Atmosphäre. Man wird sozusagen von herrlichen Farbströmen umflossen. Es sind die gewellten Formen oder Kräuselungen im Flussbett oder an dessen getrübbten Rändern, wo



Pascal Lampert mit einem getrockneten Wassertropfen aus dem Morteratschgebiet und Ute Klein vor einer Wandmalerei.



Fotos: Elisabeth Bardill

sich Schlick bildet, unverfestigte Ablagerungen. Die Künstlerin übernahm diese bewegten Formbildungen des Wassers. Leuchtende Farben und Einbezug der Raumarchitektur schaffen eine wohlthuende Harmonie.

Künstlerische Positionen

Agnieszka Kozłowska aus Polen weilt oft für längere Zeitabschnitte in Strada und unternimmt gut vorbereitete Expeditionen in die umliegende Bergwelt. Sie setzt eine besondere Fototechnik ein. Von jedem Gipfel stellt sie auf einer lichtempfindlichen Platte ein Relief her. Hier staunt man über neue,

erstmalige Resultate. Wie sie das schafft, hat sie mit Texten dokumentiert. – Die Zeichnerin und Videokünstlerin Evelina Cajacob, Malans, hat mit ihren Wasserzeichen die Stille wie auch die sich wiederholenden Bewegungen des Wassers ins Haus gebracht. – Thomas Pöhler aus dem deutschen Krefeld kann mit seiner Installation und seinen Bildern die Besucher davon überzeugen, dass ein Sandkorn ein Bruchstück eines vergangenen Gebirges ist. Auf drei Fenster wurde eine dünne Schicht Sand aufgetragen. Am Tag strahlt die Sonne durch die einzelnen Sandkörner,

nachts schliesst sich die Arbeit zu einer dichten Mineralfläche. In diesem Raum spielt Leo Bachmann, Braunwald, zu bestimmten Zeiten meisterhaft auf seiner Tuba (Heerestrompete bei den Römern). Der Gitarrist, Klangforscher, Komponist und Pädagoge beschäftigt sich auch mit den Klängen des Wassers.

Die Gegenwart ins Haus geholt

Ewiges, das der Natur innewohnt und die Wunder der Gegenwart werden im Zentrum Nairs stets auf neue Art erlebbar und greifbar gemacht. Die Unendlichkeit wird einem vor Augen geführt,

das Fließende darin wird ohne Absolutheitsanspruch dargestellt. Das alles nach geistiger und handwerklicher Arbeit mit unsichtbaren und sichtbaren Stoffen während Wochen oder Monaten. Die Kunstschaffenden dieser Ausstellung vermitteln den Besuchern Einblicke in unbegrenzte Naturerkenntnisse und zugleich die unmittelbare Lust und Freude an Wasser und Steinen, die uns umgeben.

Elisabeth Bardill

Ausstellungsdauer bis 9. Juli 2017, Donnerstag bis Sonntag, 15.00 bis 18.00 Uhr und auf Anfrage. www.nairs.ch

Gepflegter Gesang und viel Humor im Programm

Jahreskonzert des Cor masdo Zuoz

Romanische Volkslieder und jede Menge Schlager boten der gemischte Chor von Zuoz zusammen mit der Instrumentalformation «Die Schmeichler» am Freitag in San Luzi. Die Kirche war zum Bersten voll.

GERHARD FRANZ

Dirigentin Clara Sattler aus Brixen hat mit den 27 Mitgliedern des gemischten Chors von Zuoz intensiv gearbeitet für das Konzert am Freitag in der voll besetzten Kirche San Luzi und als besonderen Gag das Trio «Die Schmeichler» aus ihrer Heimat engagiert.

Mit «Hereinspaziert, hereinspaziert» zeigte sich der Chor sogleich im besten Licht, musikalisch inspiriert vom Pianisten Stefano Sposetti. Mit viel Schwung das bekannte romanische Stück «Donna, donna ve a chaund», dann mit viel Ausdruck «Il silip e la furnia». Fröhlich und gefühlvoll «Tinetta», dann aber forsch «Chasper chatscheder». Diese Volkslieder wurden hervorragend mit viel Enthusiasmus vorgetragen. Der Cor masdo ist auch von den Registern her gesehen gut besetzt und mit eindrücklicher Textverständlichkeit versehen.

Sie singen nicht nur gekonnt, sie spielen dazu Kontrabass, Gitarre, Trompete und Klarinette. Vor 30 Jahren haben sich die drei Musiker aus Brixen auf den Namen «Die Schmeichler» geeinigt und haben nun rund 300 mehrheitlich nostalgische Songs auf Lager. Da wurde mitgesungen und geklatscht, denn diese Art zu spielen, zu singen und sie gleichzeitig mit lustiger Mimik zu garnieren, ist nicht oft zu erleben. «Das hab ich in Paris gelernt» oder «Schön war die Zeit», 1932 erstmals auf Platte produziert: Wer kennt sie nicht? Genau so köstlich: «Veronika, der Lenz ist da» oder ganz botanisch «Mein kleiner grüner Kaktus», und besonders Ironisches erfuh man über das Küssen auf der Alm, und warum die sparsamen Holländer mit dem Wohnmobil die Welt erkunden. Alles Schlager also, und altbekannte Evergreens aus vergangener Zeit, welche die Brüder Andi und Markus Ellecosta zusammen mit Walter Kopfsguter boten. Da spielte viel Ironie und Fröhlichkeit mit und begeisterte das Publikum auf Anhieb.

Fein und einfühlsam sang der Chor «Lippen schweigen», dann gings lebhaft zu, bei der Juliska aus Budapest. Und ganz besonders eindrücklich «In dir hab ich mein Glück gefunden», das Loblied auf die Liebe mit Clara Sattler und dem Tenor Andi Ellecosta. «Schöne Landschaft am Rio Negro», dazu Besonderheiten der Frauen in «Schau ei-

ner Frau», Frauenblicke und ihr Temperament wurden ebenso köstlich interpretiert wie die Frage «Wäre das nicht wunderschön?». Dann wurde es Englisch mit dem Ragtime «The Jiglin», und abschliessend konnte Reto Grundbacher mit seinem Tenorhorn seine hohe Kunst zeigen, mit den drei Instrumentalisten in «There she is». Ein

fabelhaftes Musizieren aller Mitwirkenden war an diesem Abend zu erleben, auch bei der romantischen Zugabe «Buona sera bialas». Das war genau so gekonnt wie die Moderation von Annigna Thöny. Im Restaurant Sur En setzten die Schmeichler nach dem Konzert in San Luzi das Musizieren fort. Dem Hören nach bis tief in die Nacht hinein.



Dirigentin Clara Sattler und der Cor masdo von Zuoz an ihrem Jahreskonzert in San Luzi.

Foto: Gerhard Franz

Veranstaltung

Wilderei im Dreiländereck

Samedan Am Mittwoch, 22. März, findet die Jahresversammlung der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft SESN im Auditorium der Academia Engiadina in Samedan statt. Im Anschluss, um 20.15 Uhr, referiert der Direktor des Schweizerischen Nationalparks, Heinrich Haller, über seine Nachforschungen zum Thema Wilderei im Grenzgebiet Schweiz-Italien-Österreich, die bereits im Herbst in Buchform erschienen sind.

Die Wilderei ist nicht nur ein Teil der Vergangenheit, sondern gehört selbst in unserem Raum nach wie vor zur jagdlichen Realität. Global betrachtet gilt die illegale Jagd sogar als ein Hauptproblem für den Naturschutz. Diesen verschiedenen Perspektiven hat Heinrich Haller seit vielen Jahren besondere Aufmerksamkeit geschenkt und eigene Nachforschungen durchgeführt. Im Vortrag gibt Haller Einblick in die dunkle Welt der Wilderer und in das vorliegende Werk, das mittlerweile auch in italienischer Sprache erhältlich ist. (Einges.)

Diabetes – was nun?
20 Beratungsstellen in Ihrer Region


www.diabetesschweiz.ch / PC 80-9730-7

ENGADINER GEWERBESeite

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor

WIR SIND
IHRE PROFIS



WIR NEHMEN
QUALITÄT PERSÖNLICH.

COFOX Office
Bürotechnik für schlaue Fische
www.cofox.ch

BIO ORGANIC
FAHRNI
VIA DAL BAGN 15
VIS-A-VIS COOP
7500 ST. MORITZ
TEL./FAX 081 833 03 00

**Aktuell:
Fastenkuren
in allen Variationen**

ÖFFNUNGSZEITEN:
9.00-12.15/14.00-18.30 UHR
SAMSTAG 9.00-12.15/14.00-17.00 UHR

Ebnetter & Biel S.A.
SPEZIALGESCHÄFT FÜR HEIMTEXTILIEN
HANDEMBROIDERIES

Plazza dal Mulin 6, 7500 St. Moritz
Tel. +41 81 833 40 27, Fax +41 81 833 10 69
E-Mail: ebnetter.biel@deep.ch, www.ebnetter-biel.ch

Tischdecken und Tischsets
Daunen- und Edelhaardecken, Kopfkissen
Bett- und Frottierwäsche
Kinderkleider von 0 – 8 Jahre

Elektro RES AG
7513 Silvaplana
081 822 17 17



info@elektro-res.ch
www.elektro-res.ch

Reich ... an Erfahrung

**OPTIC
JDK**
S T . M O R I T Z

JEAN DANIEL KAMMERMANN
DIPL. AUGENOPTIKER
VIA MAISTRA 14
7500 ST. MORITZ
TEL. 081 833 17 47
FAX. 081 833 17 48

FLORIN

Arvenmöbel
Innenausbau

Cho d' Punt: 7503 Samedan
Ladenlokal Ausstellung: Plazzet 16, 7503 Samedan
Tel: 081 852 55 10
Fax: 081 852 17 10
Tel: 081 852 11 67
www.schreinerei-florin.ch
E-Mail: schreinerei@florin.ch

B Bezzola AG
EK ENGADINER-KÜCHENCENTER

Küchen Fenster Innenausbau Planung
Bezzola AG
Engadiner-Küchencenter
Zernez / Pontresina
081 856 11 15 www.bezzola.ch



PIZ3 – Die Umzugsprofis

Spannend und abwechslungsreich dürfen wir unsere Arbeit nennen. Einen Flügel mit dem Kran in den obersten Stock heben, die antiken und wertvollen Werke des Engadiner Museums einpacken und transportieren, Kunsttransporte für hiesige Galerien, Auslandszüge, Küchenlieferungen bei Neubauten, Einlagerungen, Privatuzüge aller Art oder auch ganze Geschäftsumzüge ... getreu unserem Motto *«Geht nicht, gibt's nicht»*.

Ohne die Zusammenarbeit mit Partner und Mitbewerbern wären einige Aufgaben für uns so aber nicht machbar.

«Geht nicht, gibt's nicht» bedeutet auch soviel wie: Wir haben für jedes Problem eine Lösung. Das haben wir auch, zumindest im Umzugs- und Transportbereich!

PIZ3 – Die Umzugsprofis könnten viele problematische Situationen aber nicht im Alleingang lösen!

Hier braucht es einen Kran und da einen Helikopter, im Unterland eine Partnerfirma, die uns mit Personal aushilft und die Möbel aus einem Einfamilienhaus mit ablädt. Um eine Hausräumung realisieren zu können, benötigen wir oft Mulden oder Lagerräume von einheimischen Unternehmen. Um unseren Kunden eine optimale Dienstleistung mit Rundum-Sorglos-Paket anbieten zu können, brauchen wir starke Partner. Man muss Synergien nutzen, um erfolgreich zu sein und eine Philosophie wie *«geht nicht, gibt's nicht»* leben zu können.

Wir möchten deshalb heute auch einmal unseren Partnern und unseren Angestellten für ihre Einsätze und die Hilfe danken. Vielen Dank für Eure Hilfe und das *«Know-how»*, das Ihr bei jedem Einsatz mitbringt!

Ob Tag oder Nacht, Wochentag oder Wochenende, die fleissigen Hände sind für fast jeden Einsatz zu haben. Das macht PIZ3 flexibel und effizient, sodass wir unseren Kunden eine gute Dienstleistung zu einem fairen Preis abliefern können.



PIZ3
DIE UMZUGSPROFIS

Privat- und Geschäftsumzüge,
Möbeltransport, Möbellager, Packmaterial,
Hausräumung und Entsorgung

PIZ3 GmbH 7503 Samedan
Tel. 081 828 89 41
Fax 081 828 89 42
Mail kontakt@piz3.ch
Web www.piz3.ch

www.soglio-produkte.ch

SOGLIO
Gepflegt mit der Kraft der Berge

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
KÜCHEN
APPARATEAUSTAUSCH
HOLZ100

Noldi Claluna
MASSARBEIT IN HOLZ

Silser Küchen
Claluna Noldi AG
CH - 7514 Sils/Segl Maria
Telefon: +41 (0)81 826 58 40
Fax: +41 (0)81 826 50 68
www.schreinerei-claluena.ch

the red legends

in St. Moritz,
Celerina & Samedan
Via Stredas 14 - 7500 St. Moritz
+41 (0) 81 830 61 01
www.skischool.ch

Butia d'or Samedan
Ringe aus Gold und Karbon

Butia d'or
Plazzet 9, 7503 Samedan
081 852 52 50

Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz
Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
T 081 833 33 33, F 081 837 34 75
www.doschgaragen.ch

Service Service Service
SUBARU CASP-PROVER KIA PIZ3

**SHELLEN-URSLI
SHABBY CHIC**
ORIGINELL ORIGINAL
DER GESCHENK
LADEN

ORIGINAL METALL AG
VIA MAISTRA 46 SILVAPLANA
OFFEN MO-FR 9-11 / 15-18 SA 9-12
ODER NACH VEREINBARUNG
079 629 96 64 079 221 54 77

Ein hölzerner Segantini fürs Jungfraujoch

Mit Skulpturen bekannter Persönlichkeiten auf Werbetour für Schweizer Holz

In der Schweiz wird zu wenig einheimisches Holz nachgefragt. Dem wollen das Bundesamt für Umwelt BAFU und Holzverbände mit der künstlerischen Kampagne #WOODVETIA Gegensteuer geben.

Im Preisvergleich kann Holz aus Schweizer Wäldern oft nicht mit Angeboten aus dem Ausland mithalten. Andererseits ist für die Schweiz ein bewirtschafteter und damit gesunder Wald von fundamentaler Bedeutung. Ein gepflegter Wald bindet jährlich 2,2 Millionen Tonnen CO₂, speichert und säubert rund 40 Prozent des Trinkwassers und schützt Siedlungen vor Umweltgefahren. Gerade in Graubünden und in anderen Gebirgskantonen wie auch dem Berner Oberland gehört die Pflege von Schutzwäldern zu einer wichtigen Aufgabe. Damit die Förster die Wälder aber ausreichend bewirtschaften können, müssen sie Abnehmer für ihr Holz finden.

Der Absatz harzt aber seit Jahren. Deshalb wurden das Bundesamt für Umwelt und verschiedene Verbände der Holzbranche aktiv und lancieren eine ungewöhnliche Kampagne, die zu einer Steigerung der Nachfrage nach Schweizer Holz führen soll.

Segantini aus Engadiner Arve

Um die Verbindung zwischen dem Wald und der Schweizer Bevölkerung aufzuzeigen, fertigt der Künstler Inigo Gheyselinc lebensechte wirkende und manns hohe Holzskulpturen bedeutender Schweizer Persönlichkeiten. Das Spezielle daran ist, dass der jeweils verwendete Baumstamm der Figur aus der Region stammt, in der die Persönlichkeit lebte oder arbeitete. Zudem hat der jeweilige Baum bereits zu Lebzeiten der Persönlichkeit im Wald gestanden. Die verwendeten Hölzer sind deshalb teilweise bis zu 300 Jahre alt.

Das ist auch bei der nächsten Skulptur, jener des Alpenmalers Giovanni Segantini, so. Segantini war fasziniert von den Lichtverhältnissen in den Bergen, die er zur Schaffung seiner ausser-



Die Holzskulptur Giovanni Segantinis im Atelier des Zürcher Künstlers mit brasilianischen Wurzeln, Inigo Gheyselinc.

Foto: Bruno Augsburg

gewöhnlichen Werke benötigte. Er zog ins Engadin und wanderte auf der Suche nach dem perfekten Licht immer höher in die Berge. Segantini verstarb während seiner Schaffensphase auf dem Engadiner Schafberg. Seine Figur wurde deshalb aus einer Arve aus der Region unterhalb des Schafbergs gefertigt. Die Arve ausgewählt, gefällt und für die Weiterverarbeitung vorbereitet haben die Mitarbeiter des Forstbetriebs

Pontresina Samedan unter der Leitung von Förster Corrado Vondrasek.

Mit Sicht auf die Berner Alpen

Auch wenn das Holz der Figur aus der Lebensregion der Persönlichkeit stammt, wird die jeweilige Skulptur ganz bewusst in einer anderen Schweizer Bergregion aufgestellt. Die Arvenskulptur von Giovanni Segantini, dem Maler des Lichts, wird heute

Dienstag auf dem Jungfraujoch enthüllt.

An der Eröffnungsfeier um 13.00 Uhr sprechen die Grüne Nationalrätin Christine Häslar und Hansruedi Streiff, der Direktor der Holzindustrie Schweiz, zur Bedeutung und Leistung unserer Wälder. Die Aussicht vom Jungfraujoch auf einige der markantesten Berggipfel der Schweiz, hätten, so die Initianten

der Aktion, Segantinis Vorstellung eines atemberaubenden Alpenpanoramas sicherlich entsprochen.

Die Statuen werden im Verlauf des Jahres an aussergewöhnlichen und gut frequentierten Orten im öffentlichen Raum eingeweiht. Am Ende werden alle Skulpturen zusammen auf einem Platz in Bern zusammengeführt. (pd)

Künstler-Webseite: www.inigo.ch, #WOODVETIA

Junioren des CdH Engiadina steigen auf

Eishockey Die Junioren des CdH Engiadina haben vorzeitig den Aufstieg in die Junioren-Top Kategorie erreicht. Am Freitagabend schlugen die Unterengadiner zuhause den HC Eisbären mit 10:2 (6:0, 3:1, 1:1). Am Samstag folgte ein Kanter Sieg gegen den EHC Schaffhausen ebenfalls zuhause in der Eishalle Gurlaina Scuol mit 13:0 (2:0, 6:0, 5:0). In diesen beiden Spielen erzielte Sandro Ritzmann insgesamt sieben Tore. Die Engiadina-Junioren haben bereits die Qualifikation als Sieger beendet. Mit zwei hohen Siegen haben die Unterengadiner nun bereits den Aufstieg erreicht. Für den zweiten Aufstiegsplatz kämpfen noch der EHC Schaffhausen und der EHC Lenzerheide-Valbella mit momentan je drei Punkten. Schaffhausen konnte vor einer Woche den EHC Lenzerheide-Valbella besiegen, die Bündner ihrerseits besiegten am Samstag die Eisbären. Die Unterengadiner müssen am Sonntag noch nach Lenzerheide-Valbella reisen, der EHC Schaffhausen empfängt die Eisbären.

Auch die Novizen des CdH Engiadina und des EHC St. Moritz spielen um den Aufstieg in die Top-Liga. Beide Mannschaften liegen aber nach zwei Aufstiegsjahren unter dem Strich. Nach je einer Niederlage spielten die

beiden Engadiner Teams am Sonntag in St. Moritz gegeneinander. Die Novizen des CdH Engiadina siegten nach Verlängerung mit 4:3 (1:1, 1:1, 1:1, 1:0). Engiadina liegt mit zwei Punkten auf dem dritten Zwischenrang; St. Moritz mit einem Punkt am

Tabellenende. Die St. Moritzer müssen am Samstag noch auswärts gegen den EHC Chur Capricorns antreten. Die Unterengadiner empfangen noch den EHC Schaffhausen, welcher mit sechs Punkten bereits definitiv den Aufstieg erreicht hat. (nba)

Aufstieg Junioren Top:

1. CdH Engiadina	2	2	0	0	0	23:	2	6
2. EHC Schaffhausen	2	1	0	0	1	6:	17	3
3. EHC Lenzerheide	2	1	0	0	1	9:	10	3
4. HC Eisbären	2	0	0	0	2	6:	15	0

Aufstieg Novizen Top:

1. EHC Schaffhausen	2	2	0	0	0	12:	7	6
2. EHC Chur	2	1	0	0	1	10:	8	3
3. CdH Engiadina	2	0	1	0	1	6:	10	2
4. EHC St. Moritz	2	0	0	1	1	7:	10	1



Mit einem Torverhältnis von 23:2 nach zwei Spielen haben die Junioren des CdH Engiadina bereits den Aufstieg in die Top-Liga erreicht.

Foto: Cesare Mauri

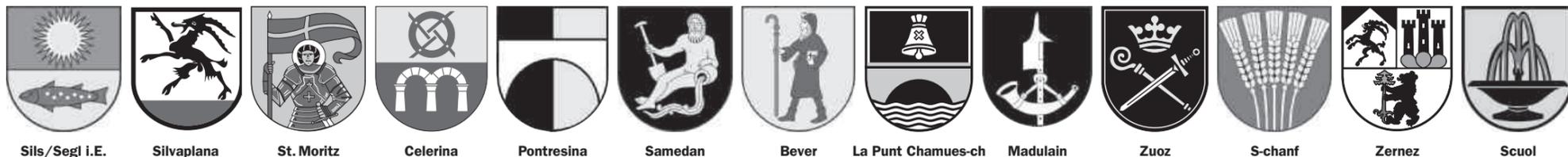
Céline Blarer Sechste in Luxemburg

Eiskunstlauf Kürzlich durfte Céline Blarer aufgrund ihres sehr guten 4. Ranges an der Elite-Schweizermeisterschaft in Luzern am ISU-Wettkampf Cup du Printemps in Luxemburg teilnehmen. Am ersten Wettkampftag platzierte sie sich mit ihrem Kurzprogramm auf dem guten 8. Rang. In der Kür am darauf folgenden Tag vermochte sie sich mit einer soliden Leistung noch zu verbessern. Somit erreichte sie in einem Teilnehmerfeld von 24 Läuferinnen aus Europa und Asien den ausgezeichneten 6. Schlussrang. (Einges.)

Schwinger trainieren wieder

S-chanf Die Wintersaison ist vorbei, die Schwingsaison hat angefangen. Training ist jeden Dienstag von 18.15 bis 19.30 Uhr im Serlas Parc S-chanf. Jugendliche aus den Jahrgängen 2001 bis 2009, die Interesse am Nationalsport haben, sind herzlich eingeladen. (Einges.)

Anmeldung und Infos: Berni Locher, Tel. 079 699 76 61



Organisation zur Förderung der Kultur und der romanischen Sprache aufgelöst



Silvaplana Im Februar 2017 wurden vom Gemeindevorstand und der Geschäftsleitung unter anderem folgende Geschäfte behandelt beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst:

Diverse Baugesuche: Der Gemeindevorstand bewilligt folgende Bauvorhaben:

a) Der Gemeinde Silvaplana unter Vorbehalt der kantonalen Bewilligung die Anpassung der Linienführung des bestehenden Wanderwegs im Gebiet Pignia (unterhalb Julierstrasse), Parzelle Nr. 1967, Silvaplana. Die ursprünglich vorgesehene Linienführung (gemäß Umfahrungsprojekt) über das Tunnelportal mit vielen Treppenstufen, wurde als nicht geeignete Lösung angesehen. Es ist nun vorgesehen, den bestehenden Trampelpfad anzupassen. Das Bauvorhaben befindet sich ausserhalb der Bauzone und wurde zudem der Umweltschutzbeauftragten zur Prü-

fung und Stellungnahme eingereicht. Gemäss diesem UBB-Bericht (Umfahrung Silvaplana) kann die Anpassung der Linienführung des Wanderwegs befürwortet werden.

b) Der Familie Arend und Brigitte Oetker, Silvaplana, unter Vorbehalt der kantonalen Bewilligung der Neubau einer Garage und der Umbau des bestehenden Wohnhauses auf der Parzelle Nr. 1044, Chesa Graner, Silvaplana inklusive Aufschüttung der Böschung.

Preise Sportanlagen Mulets: Der Gemeindevorstand hat zusammen mit der Swiss Kitesurf GmbH, Silvaplana, die im Auftrag der Gemeinde die Vermietung der Sportplätze in der Sportanlage übernimmt, die Preise ab 1. März 2017 der diversen Anlagen festgelegt.

Personelles/Werkdienst; temporäre Mitarbeiter Sommer: Für den Unterhalt der Wanderwege werden seit einigen Jahren jeweils im Sommer temporäre Mitarbeiter eingestellt. In diesem Jahr wird der Verbindungsweg

Orchas erstellt. Dabei handelt es sich um den Ausbau bzw. die Sanierung des bestehenden Weges und um einen Teil-Neubau. Für diese Arbeit ist zusätzliche Manpower nötig, sodass der Gemeindevorstand für die Zeit von 1. Juni bis 30. September 2017 wiederum zwei Mitarbeiter für diese Arbeit anstellt.

Schule Silvaplana-Champfèr: Nachdem Elisa Linsel Bazzell ihre Anstellung als Lehrperson an unserer Schule per Ende Schuljahr aufgibt, hat der Gemeindevorstand Corina Crüzer aus Poschiamo als neue Lehrerin gewählt. Frau Crüzer wird die Primarschule Silvaplana-Champfèr ab Schuljahr 2017/2018 als Lehrperson unterstützen.

Landabtretung: Der Kanton Graubünden als Eigentümer der Kantonsstrasse nach Surlej beabsichtigt, im laufenden Jahr die Instandsetzung der Surlejbrücke sowie bauliche Anpassungen an der Surlejstrasse von Kilometer 0,21 bis Kilometer 0,54 in An-

griff zu nehmen. Im Rahmen der Sanierungs- und Ausbaurbeiten erwirbt der Kanton von der Gemeinde ab der Parzelle Nr. 2100 (Bootssteg) rund 28 m² Land und ab der Parzelle Nr. 1594 (Via da las Palüds) rund 21 m² Land für die geringfügige Anpassung der Linienführung.

Mit der Bürgergemeinde besteht ein Vertrag in Bezug auf die Eigentumsausscheidung des ehemaligen Grundeigentums der Bürgergemeinde. Die Parzelle Nr. 1594 im Gebiet Palüds ist in diesem Vertrag aufgeführt und befindet sich in der Zone II (restliches Gemeindegebiet). Gemäss Punkt 3 des Vertrages ist für Verkäufe solcher Parzellen die Zustimmung der Bürgergemeinde erforderlich. Diese liegt vor.

Im Weiteren nutzt der Kanton Teile der Parzellen Nr. 2101 und Nr. 826 temporär (Mitte April bis Mitte November) während der Bauphase.

Gruppe da lavur Battafös: Die Gruppe da lavur Battafös ist eine Organisation zur Förderung der Kultur und der ro-

manischen Sprache im Dorf. Mangels Interesse, und weil die Nachfolgeregelung nicht gelöst werden konnte, muss diese leider aufgelöst werden. Das Vereinsvermögen wird der «Uniun dals Grischs» überwiesen, da sich diese Organisation ebenfalls sehr aktiv für den Erhalt der romanischen Sprache einsetzt.

Veranstaltung: Der Organisation Swiss Snowkitetour wird mit Auflagen bewilligt, am Wochenende vom 11./12. März 2017 (Anlass am Samstag, 11. März von 9.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 12. März bis ca. 15.00 Uhr) auf dem Silvaplannersee den letzten Stopp der Swiss Snowkitetour auszutragen. Am Sonntag, 12. März 2017 findet der Engadin Skimarathon statt; die Organisatoren der Kitemeisterschaften sind darüber informiert und nehmen nach Rücksprache mit Engadin Skimarathon entsprechende Rücksicht. Zur Marathonloipe ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 100 Meter einzuhalten. Der Gemeindevorstand

Autos paun parker gratuitamaing süls parkegis cumünels per ün temp da prova



S-chanf In occasiun da las tschantedas dal favrer ho tratto la suprastanza cumünela da S-chanf traunter oter ils seguaints affers:

Persunel: Sün la publicaziun da la piazza libra sun entredas duos annunzchas. Zieva cha'l respunsabel pels giarsuns ho gieu la pussibilted da lavurer cun tuots duos interessents, fo el insembel cul silvicultur la proposta da tscherner a Flavio Moreira. La suprastanza cumünela decida unanimamaing da tscherner a Flavio Moreira scu nov giarsun bos-cher tar l'uffizi forestel. El cumainza sieu giarsunedi als 1. avuost 2017.

Plazzas da parker: Per avair meglder uorden süllas vias da la vschinauncha e motiver a la populaziun da trer a nüz ils parkegis cumünels, vules il depüto dal decasteri trafic lascher parker düraunt ün temp da prova gratuitamaing ils autos sün tels. Unanimamaing decida la suprastanza cumünela da deliberer ils parkegis cumünels da l'oblig da pajer üna taxa a partir dals 22 favrer 2017 fin ils 2 lügl 2017. Tenor calculaziun es da fer quint cun arduond 800 fin 1000 francs damain entredas. Zieva quist temp da prova decidaro la suprastanza scha's voul s-chaffir in futur parkegis gratuits. Düraunt il temp da prova dess per que gnir executo dapü il servezan d'uorden tres la firma Securitas AG. Il parkegi Prasüras nun es pertucho da quista decisiun.

Revaisa uorden da god: In sia tschanteda dals 25.01.2017 ho la suprastanza cumünela repasso la proposta da la cumischiun per la revisa tschantamaints, ledschas ed uordens in üna prüma lectüra. Zieva avair repasso aunch'üna vouta l'uorden, decida la suprastanza da sustgnair la proposta d'abolir tel, siand cha las ledschas superiuras descrivan üna granda part dals artichels. Pels poch affers na descritt in ledschas superiuras vain elavuro ün regulativ.

Revaisa ledscha da chamagna, pasculs ed alps: Eir la ledscha da champagna, pasculs ed alps vain repassada per üna seguonda lectüra. Zieva animada discussiun decida la suprastanza da

sustgnair la proposta da la cumischiun per la revisa tschantamaints, ledschas ed uordens.

Contrat administraziun da datas da planisaziun d'utilisaziun: Tenor las ledschas federelas e chantunelas d'infurmaziun geomaticas sun las vschinaunchas respunsablas per la relevaziun, la cumplettaziun e l'administraziun da las datas digitelas da la planisaziun d'utilisaziun. La suprastanza cumünela decida unanimamaing d'in-

cumbenzer cun quista lavur al büro chi fo la planisaziun cumünela Stauffer & Studach AG da Cuira. Impü deliberescha la suprastanza eir il credit bsögnivel da 2000 francs per l'immigraziun da las datas existentas.

Ospidel d'Engiadin'Ota, procedura da cooperaziun: La cumischiun da l'Ospidel Engiadin'Ota propuona a las vschinaunchas d'Engiadin'Ota da transfurmer l'ospidel in üna fundaziun da dret privat. Düraunt il temp da la

procedura da cooperaziun haun las vschinaunchas da l'Engiadin'Ota temp da piglier pusiziun. Davart da la suprastanza cumünela nu do que üngünas objecziun.

Trafic public, procedura da cooperaziun dals novs statüts: In connex culla reorganisaziun da las regiuns per la fin da l'an 2017 vain organiso il trafic public in ün'unium d'interess. Per quella sun gnies elavuros novs statüts. Davart da la suprastanza cumünela da

S-chanf nu vegnan fattas üngünas remarchas.

Permiss d'ustaria: La suprastanza ho concess seguaints permiss d'ustaria: Angelini Ramon, Restaurant Staila; Grappa da gö Staila, restoraziun da Chalandamarz.

Surdeda da lavuors: Lavuors da preparaziun per la rait da fibra da vaidar: Firma Repower, Poschiamo e firma Innovertias GmbH, Wettswil a.A. (offertas tenor procedura a maun liber). (pm)



Per avair meglder uorden süllas vias da la vschinauncha e motiver a la populaziun da trer a nüz ils parkegis cumünels, vules la vschinauncha da S-chanf lascher parker düraunt ün temp da prova gratuitamaing ils autos sün tels.

*Den Garten des Lebens hast Du verlassen,
doch Deine Blumen blühen weiter.*

Unendlich traurig, und doch dankbar für die vielen schönen
Erinnerungen, nehmen wir Abschied von

Hans-Rudolf Osterwalder

29. März 1934 – 8. März 2017

Für uns alle unerwartet und unfassbar ist er nach
einem erfüllten Leben zuhause friedlich eingeschlafen
und für immer von uns gegangen.
Hansruedi, wir werden Dich nie vergessen und Dich
immer in unseren Herzen behalten.

In stiller Trauer:
Christoph Osterwalder und Traudl Stumfoll
Annemarie und Edi Hauser mit Familien
Verwandte, Freunde und Bekannte

Der Gedenkgottesdienst findet am Freitag, 31. März 2017
um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Oberrieden statt.
Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Traueradresse:
Christoph Osterwalder, Haldenstrasse 11, 8942 Oberrieden

Wer möchte, unterstütze die Schweizer Berghilfe, Adliswil.
Konto 80-32443-2, IBAN CH44 0900 0000 8003 2443 2

*„La mort separa.
La mort unischa“*



Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserem fürsorglichen Paps, unserem herzensguten
Neni und Schwager

Peter Egler-Gustin

2. April 1928 – 18. März 2017

Nach einem reich erfüllten Leben ist unser Neni in der Alterssiedlung Kantengut friedlich und
sanft eingeschlafen. Knapp ein Jahr später kann er seiner geliebten Milla folgen.

In Liebe und Dankbarkeit:

Roman Egler, Bettina Heinz, Baar mit

- Flurin, Maurin und Silmara

- Eymo

Hans-Peter Egler-Kraut und Renate Kraut Egler, Wabern mit

- Seraina, Sofia und Flurina

Helen und Albert Bernhard-Gustin, Chur

Susanne Gustin-Frommenweiler, Allschwil

Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Samstag, 1. April 2017, um
11:00 Uhr in der Kapelle des Daleufriedhofs in Chur statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Schweizerischen Alzheimervereinigung
Graubünden, Reichsgasse 30, 7000 Chur, PC 90-775759-2

Traueradresse: Hans-Peter Egler-Kraut, Viktoriastrasse 49, 3084 Wabern

Der Herr ist meine Zuversicht.

Psalm 103, 13





Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

Der Blog der Engadiner Post



blog.engadin.online



Kleidchen wechsele Dich

Mit einer originellen Art von Kleidertauschbörse im Lokal «Bamyan Ski Club» in St. Moritz wollten ein paar junge Einheimische zeigen, dass es nicht nötig ist, Kleidung immer nur neu zu kaufen oder Ungeliebtes gleich wegzuerwerfen. Was der Besitzerin oder dem Besitzer nicht mehr gefällt, kann jemand anderem viel Freude bereiten. Am Sonntag von 17.00 bis 22.00 Uhr konnte daher jeder seine getragenen T-Shirts, Pullis, Kleider, Hosen und vieles mehr gegen Jetons aus zusammengepressten Kaffeekapseln eintauschen und diese wiederum gegen andere gut erhaltene Kleidungsstücke. Selbst ohne Tauschklei-

dung mitzubringen, war es möglich, an der Aktion teilzunehmen, indem Interessierte für fünf Franken oder mehr Jetons vor Ort kaufen konnten. Und so wurde auch eifrig zwischen den im «Bamyan Ski Club» aufgestellten Kleiderstangen gestöbert, anprobiert, getauscht und gelacht. Ein entspanntes «Shopping»-Vergnügen, bei dem auch immer wieder ein Püschchen an der Bar eingelegt werden konnte. Wie Selina Lucarelli aus Champfèr, eine der Organisatorinnen, mitteilte, könnte dieses Projekt als Start einer Reihe weiterer «nachhaltiger Events» im Engadin betrachtet werden. (lw) Foto: Liwia Weible

Vier Verletzte nach Frontalkollision

Polizeimeldung Auf der Engadinerstrasse bei Ramosch ist am späteren Donnerstagnachmittag ein Personenwagen mit einem entgegenkommenden Ambulanzfahrzeug frontal kollidiert. Vier Personen wurden laut Kantonspolizei Graubünden zum Teil schwer verletzt. Nach ersten Erkenntnissen fuhr ein 46-jähriger Deutscher um 16.45 Uhr auf der Hauptstrasse H27 von Scuol kommend Richtung Martina. Im selben Moment kam ein Ambulanzfahrzeug der Rettung Samnaun entgegen, worauf es in einer Rechtskurve zur Frontalkollision kam. Der Rettungssanitäter des Ambulanzfahrzeuges wurde durch die Kollision eingeklemmt. Er musste durch die mit zehn Personen ausgerückten Pumpiers Pisoc Scuol geborgen werden. Der Fahrer des Rettungsfahrzeuges wurde durch eine der beiden angeforderten Ambulanzen ins Center da Sandà Engiadina Bassa nach Scuol überführt. Der deutsche Lenker sowie der Rettungssanitäter und die zu überführende Person wurden mit der Rega sowie durch die Heli Bernina ins Kantonsspital Graubünden nach Chur überflogen. Zur Reinigung der Fahrbahn wurde das Tiefbauamt Graubünden aufgeboden. Die Engadinerstrasse konnte nach eineinhalb Stunden wieder geöffnet werden. (kp)

Kalte Nacht im Schneeiwak

Oberengadin Die Rega und die Bergretter des Schweizer Alpen-Club SAC hatten ein intensives Wochenende. Die Rettungskräfte waren gemäss Mitteilung der Rega auch im Berninagebiet im Einsatz. Am Samstag ging in der Rega-Einsatzzentrale gegen 19.00 Uhr ein Notruf ein. Zwei Bergsteiger hatten sich auf dem Abstieg vom Piz Bernina zur Marco e Rosa-Hütte verlaufen und befanden sich bei Einbruch der Nacht orientierungslos in rund 3800 Meter Höhe auf dem Gletscher. Eine Helikopterrettung war aufgrund des schlechten Wetters nicht möglich. Auch eine terrestrische Rettung war wegen spezieller Gefahren sowie der grossen Distanz ausgeschlossen. Auf telefonisches Anraten des Rettungschefs der SAC-Sektion Bernina gruben die beiden verirrtten Bergsteiger eine Schneehöhle, um darin die Nacht zu verbringen. Gegen Sonntagmittag klarte das Wetter auf. Die Bergsteiger wurden erschöpft und durchnässt vom Helikopter der Rega-Basis in Samedan und einem Bergretter des SAC ins Tal gebracht. (pd)

Anzeige

music
@celerina.ch

Mittwochabend, 22. März 2017
ALL IN ONE HOTEL INN LODGE

MARCO MARCHI & THE MOJO WORKERS

Das Bluesquartett Marco Marchi & The Mojo Workers bringt im Rahmen der Konzertreihe music@celerina.ch um 19.00 Uhr im ALL IN ONE HOTEL INN LODGE die Musik der guten alten Zeiten nach Celerina. Die musikalischen Perlen des Pre-War-Blues wurden behutsam abgestaubt und entfallen wieder die ursprüngliche und packende Energie der Musik von Blind Blake und Robert Johnson. Mit Tuba, Mississippi-Saxophon, Washboard und Dobroguitar entsteht so wieder die Musik, aus der dann später der Rhyth'n'Blues, Rock'n'Roll und Soul entstanden ist. "Let the good times roll" ist das Motto des Abends und die vier versierten Musiker werden den berühmten Funken mit Sicherheit auf das Publikum springen lassen.

Tel. +41 81 834 47 95

Konzert: 19:00 - 23:00 Uhr

Eintritt frei

IN LODGE
ALL IN ONE HOTEL

Celerina
ENGADIN
St. Moritz

WETTERLAGE

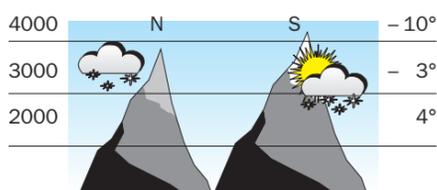
Die Alpen geraten nun nachhaltig in eine Südströmung. An der Alpensüdseite werden ergiebige Niederschläge erwartet, an der Nordseite zeitweise starker Südfohn.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Stärker bewölkt – nachmittags erste Schauer! Für die Jahreszeit wird bereits ungewöhnlich viel labil geschichtete Luft herantransportiert. Die viel zu warmen Temperaturen der letzten Zeit machen sich bemerkbar und das mutet zumindest auf den Wetterkarten frühsummerlich an. Beim Wetterablauf zeigt sich dies an der zunehmend stärker quellenden Bewölkung, obwohl die Sonne nicht allzu viel zu sehen sein wird. Bis zum Nachmittag können sich aber vielerorts Schauer entwickeln. Sogar Blitz und Donner sind nicht restlos ausgeschlossen.

BERGWETTER

Die Berge sollten am Vormittag frei sein. Vorerst gibt es noch hohe Schichtwolken, welche die Sonne noch durchlassen. Mit der Zeit gesellen sich aber auch zunehmend dunkle und tiefer liegende Wolken ins Wettergeschehen. In der Folge kommt es oberhalb von 2000 Metern zu ersten Schneeschauern.



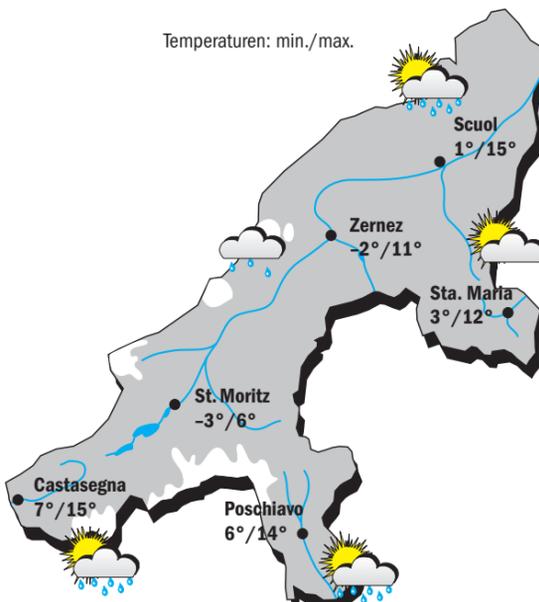
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 3°	Sta. Maria (1390 m)	5°
Corvatsch (3315 m)	- 3°	Buffalora (1970 m)	- 6°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 4°	Vicosoprano (1067 m)	8°
Scuol (1286 m)	2°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	4°
Motta Naluns (2142 m)	1°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C	°C	°C
1 / 8	3 / 13	2 / 14

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C	°C	°C
1 / 3	0 / 2	1 / 4

Anzeige

thailando.ch
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

Teerapol, Lek & But kochen für Sie
authentische thailändische Gerichte.
Täglich à la Carte, Tschaina-Menüs &
die grosse Thairolata. Mehr im Web...



RESERVATION: 081 838 78 78

SILVAPLANA
1815W

WWW.HOTELALBANA.CH